Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1898

55 (6.3.1898) Parlaments-Ausgabe

Visual Library

Ausgabe: Wöchentl. zwölf mal. Abonnementspreis: Vierteljährlich: in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

Badische Landeszeitung

mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühr: Die 1spaltige Kolonelzeile oder deren Raum für Lokale Inserate 15 Pf., für auswärtige Inserate 20 Pf., im Reklameteil 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt.

Parlaments-Ausgabe. Karlsruhe, den 6. März 1898.

Parlamentarische Verhandlungen.

Nachdruck ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Deutscher Reichstag.

55. Sitzung vom 4. März.

Das Haus ist äußerst schwach besetzt. (Bei Beginn ca. 20 Abgeordnete.)

2 Uhr. Am Bundesrathstisch: Einige Kommissare.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst Petitionen.

Die Kommission beantragt einige Petitionen betreffend die Aufbesserung der Pensionen bereits in Ruhestand befindlicher Beamten durch Uebergang zur Tagesordnung zu erledigen.

Das Haus beschließt demgemäß.

Zur Berücksichtigung werden entsprechend dem Kommissionsbeschluß überwiesen einige Petitionen betreffend die Regelung des Kellnerinnenwesens.

Petitionen betr. die Mißhandlung eines Deutschen in Südbrasilien und die Errichtung neuer Berufskonsulate daselbst werden durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt, bezw. zur Erwägung überwiesen.

Die Kommission beantragt, fernere Petitionen, betreffend die Sonntagsruhe, theils als Material zu überweisen, theils durch Uebergang zur Tagesordnung zu erledigen.

Abg. **Lenzmann** (frs. Vp.) beschwert sich über zwei westfälische Polizeiverordnungen des Oberpräsidenten, wodurch das Jagen an Sonntagen verboten und das Verhüllen in Schaufenstern ausgelegter Waaren geboten werde. Der Erlaß dieser Verordnungen liegt gar nicht in der Kompetenz der Provinz. Das Strafgesetzbuch schreibt nur vor, daß die polizeilichen Vorschriften gegen die Sonntagsstörung beobachtet werden sollen, ich verstehe aber weder, wie das Jagen, noch wie die stille Reklame des Waarenauslegens eine Sonntagsstörung enthalten soll. Auch der Gewerbeordnung widersprechen die beiden Verordnungen. Die verbündeten Regierungen sollten den Bundesstaat Preußen darauf hinweisen, daß solche Gesetzwidrigkeiten gegenüber dem Reichsrecht vermieden werden.

Direktor Dr. **v. Woedtke**: Den Ausführungen des Vorredners über die Zuständigkeit des Reichs kann ich nicht zustimmen. Der betreffende Paragraph der Gewerbeordnung bezieht sich auf die Arbeit am Sonntage und enthält keine Bestimmung, daß weitergehende landesgesetzliche Vorschriften unzulässig sind. Das Verhängen der Schaufenster am Sonntage ist überdies in einer Reihe preußischer Provinzen althergebrachtes Recht. Ich sehe daher keine Veranlassung, Namens des Reichsamts des Innern auf die preußische Verwaltung einzuwirken, daß sie die Verfügung aufhebt.

Das Haus beschließt entsprechend dem Kommissionsbeschluß.

Es folgt die Berathung der Anträge Charton (Els.) und Auer (Soz.) auf Aufhebung des Diktaturparagraphen in Elsaß-Lothringen.

Abg. **Winterer** (Els): Eine wirkliche Gefahr ist für die Sicherheit und Ordnung in Elsaß-Lothringen nicht vorhanden, und nie in den letzten 27 Jahren vorhanden gewesen. Trotzdem ist der Statthalter auf Grund des Diktaturparagraphen noch heute in der Lage, bei jedem Bürger bei Tage und bei Nacht Haussuchungen vornehmen zu lassen, Ausweisungen zu verfügen ꝛc. Wenn auch geltend gemacht wird, daß das nicht oft geschehe, so wird doch das Gefühl bei jedem Bewohner im Reichslande erweckt, als hänge über seinem Haupte ein Damoklesschwert. Der Diktaturparagraph führt auch oft zu Belästigungen der Zeitungen und zu unbegründeten Denunziationen.

Abg. Dr. **Höffel** (Mp.): Es macht sich bereits ein Gefühl der Empfindung geltend, daß wir Jahr aus, Jahr ein ohne den mindesten Erfolg diese Sache behandeln müssen. Die Entwickelung in den letzten 27 Jahren ist nicht derart gewesen, daß sie das Festhalten an diesem Ausnahmegesetze rechtfertigt. An den Reichstag brauche ich ja wohl in dieser Frage nicht zu appelliren, aber an die verbündeten Regierungen richte ich die dringende Bitte, endlich unserer Forderung zu entsprechen und nicht fortgesetzt durch das Festhalten an dem Ausnahmegesetz der reichsländischen Bevölkerung gegenüber Mißtrauen zu bekunden. Der Diktaturparagraph ist auch ohnehin überflüssig, denn das Recht der Regierung, Ausländer auszuweisen und unliebsame ausländische Zeitungen fernzuhalten, besteht auch schon auf Grund des allgemeinen Rechts. So lange das Ausnahmegesetz besteht, giebt man andern Nationen das Recht, von einer elsaß-lothringischen Frage zu sprechen. Wir haben in unserm engeren Vaterlande das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit mit dem deutschen Reich, und ich meine, eine zufriedene Bevölkerung giebt der Regierung viel sicherere Garantieen, als jedes Ausnahmegesetz. (Beifall.)

Abg. Dr. **v. Cuny** (nl.): Ich kann nicht umhin, den beiden Vorrednern meine Anerkennung auszusprechen für die besonnene, ruhige und maßvolle Weise, mit welcher sie die Frage behandelt haben. Die Verhältnisse in Elsaß-Lothringen haben sich in der That in neuerer Zeit in befriedigender Weise entwickelt, und ich füge aus eigner Erfahrung persönlich hinzu, daß ich bei dem Elsässer Sinn für Gesetzlichkeit und Loyalität gefunden habe. Das flößt mir die Hoffnung ein, daß es möglich sein wird, die Sicherheit des Landes und die Interessen des deutschen Reichs in Elsaß-Lothringen auch ohne besondere Maßregeln zu wahren. Wie die Dinge aber augenblicklich liegen, sind meine Freunde und ich nicht in der Lage, den vorliegenden Anträgen zuzustimmen. (Lebhafte Rufe: Ah! links.) Das folgt aus der allgemeinen politischen Stellung meiner Freunde zu nationalen Fragen. Wenn die Regierung gewisse Maßregeln für die Sicherheit des Landes für unumgänglich nothwendig erklärt, so will ihr meine Partei diese Waffe nicht versagen. Die Regierung ist verantwortlich für die Sicherheit des Reichslandes gegenüber dem Auslande. Dabei handelt es sich im Wesentlichen nicht um die innern Verhältnisse des Landes, sondern um das bedrohte Grenzgebiet, das noch immer Gegenstand des Interesses einer mächtigen benachbarten Nation ist. Ich hoffe, daß die Regierung in nicht zu ferner Zeit erklären wird, sie könne nunmehr der bisherigen Maßregeln entbehren, umsomehr, als ich nicht annehmen kann, daß die Entwickelung der Dinge in Frankreich geeignet ist, die Sympathien mit diesem Lande in Elsaß-Lothringen zu stärken. Die Elsaß-Lothringer haben in neuerer Zeit Verständniß für unsere nationalen Gefühle an den Tag gelegt, und wenn sie auf diesem Gebiete fortschreiten, so wird die Regierung gewiß sehr bald den sogenannten Diktaturparagraphen aufheben. Dann werden wir auch zustimmen. (Zuruf des Abg. Singer: Sie warten also erst die Erlaubniß der Regierung ab!) Nicht weil wir die Erlaubniß der Regierung abwarten, sondern weil wir glauben, in nationalen Fragen Schulter an Schulter mit der Regierung stehen zu müssen. Die Bedeutung des Diktaturparagraphen wird übrigens sehr übertrieben, es ist nur in sehr wenigen Fällen davon Gebrauch gemacht worden. Aber auch wir sehnen eine baldige Wendung der Dinge herbei, welche die Aufhebung ermöglicht.

Abg. **Lenzmann** (fr. Vp.): Die Erklärung, die Herr von Cuny abgegeben hat, nöthigt mich zu einer kurzen Erwiderung. Er begann mit einem Lob auf die elsaß-lothringische Bevölkerung und hätte folgerichtig dann auch erklären müssen, daß seine Partei nunmehr auch die Elsässer als Bundesbrüder betrachten wolle. Er schloß seinen Vordersatz aber mit einem „Aber", das, wie er wohl bemerkt haben wird, vom ganzen Hause mit einem Murren aufgenommen worden ist. Ich bedauere, daß der Vorredner das Wort „nationale Frage" in die Debatte geworfen hat. Das Wort „national" ist so oft mißbraucht worden, daß es allmälig zu einer bloßen Phrase degradirt worden ist. National kann aber niemals das sein, was einem ungerechten Zustand Vorschub leistet, das ist und bleibt schlecht, wenn die Etikette, die auf die Flasche geklebt ist, auch noch so schön ist. Sehr bezeichnend war die Wendung des Vorredners, seine Freunde wären im Prinzip auch nicht für den Diktaturparagraphen, sie wollten ihn aber nicht abschaffen, so lange ihn die Regierung behalten wollte. Ja, wenn Alles, was die Regierung will, Ihnen gut erscheint, weshalb nennen Sie sich denn eine liberale Partei, dann sind Sie doch einfach eine Regierungspartei sans phrase. Herr v. Cuny sprach auch davon, daß Elsaß-Lothringen eine Grenzprovinz sei und daß man darauf Rücksicht nehmen müsse. Eine Grenzprovinz wird Elsaß-Lothringen doch immer für uns bleiben, wir müßten sonst ganz Frankreich erobern. (Heiterkeit.) Und dann müßte der Diktaturparagraph auch für die französischen Grenzdistrikte, die an Spanien grenzen, eingeführt werden. (Heiterkeit.) Namens meiner Freunde erkläre ich, daß meine Fraktion für die Anträge eintreten wird, und zwar beantrage ich, damit die Sache schnell erledigt wird, daß wir schon jetzt in die zweite Lesung eintreten.

Abg. **v. Stumm** (Reichsp.): Ich muß dem Vorredner erwidern, daß die Haltung des Herrn von Cuny auf der ganzen rechten Seite Zustimmung gefunden hat. Sowohl die Reichspartei, wie die konservative Partei sind gegen die Anträge. Ohne den sogenannten Diktaturparagraphen kann die Regierung nicht die Verantwortung für die Verwaltung Elsaß-Lothringens übernehmen; wenn sie die Zeit für seine Aufhebung gekommen erachtet, werden auch wir gern darin willigen. Die Vollmachten richten sich vorzugsweise gegen die Ausländer. Die elsaß-lothringischen Abgeordneten sehe man heute nur ausnahmsweise im Reichstage.

Abg. Graf **Hompesch** (Ctr.): Seine Partei sei stets für die Aufhebung des Diktaturparagraphen eingetreten und werde auch heute für die Anträge stimmen.

Abg. **Bebel** (Soz.): Es ist ganz selbstverständlich, daß Herr von Stumm das für gut hält, was die Regierung will. Die Haltung der national-liberalen Partei jedoch hat uns überrascht; daß sie Gegner dieses Antrags waren, wußten wir, aber ihre Erklärungen im Vorjahr ließen doch hoffen, daß sie sich eines Besseren belehren lassen würden. Das, was Herr von Cuny sagte, hat der Vertreter der National-Liberalen schon vor 25 Jahren gesagt. Heute haben wir im Elsaß schon die zweite Generation, der Bevölkerung ist all das, was an Frankreich gemahnt, vollständig fremd. Wenn trotzdem noch keine vollständige Annäherung an Deutschland erfolgt ist, so ist dies einzig und allein Schuld der Regierung. Heute steht an der Spitze der elsaß-lothringischen Regierung ein Mann ganz mit den Junkerallüren seines Namensvetters, von Puttkamer, er bewegt sich durchaus in den Bahnen, die in ganz Deutschland aufs Tiefste verhaßt sind. Er trägt immer mehr zur Entfremdung des Landes bei. Ich bin jedesmal empört, wenn ich lese, wie es diesem Mann beliebt, mit den Volksvertretern im Elsaß umzugehen. Das sind schon die Norddeutschen nicht gewohnt, viel weniger die Süd- und Westdeutschen. Wenn man zur rechten Zeit geeignete süddeutsche Beamte dorthin geschickt, so wären die Elsässer längst für Deutschland gewonnen. Es wird jetzt vielfach mit Maßregeln vorgegangen, die anzuwenden eine Polizei sich schämen sollte, so wurde einer Putzmacherin verboten, im Schaufenster das Wort „modes" zu brauchen, ein Tischler durfte das Wort „meubles" nicht anwenden. Wirthen ist mit Konzessionsentziehung gedroht worden, wenn sie duldeten, daß ihre Gäste politische Gespräche führten. Aber es ist doch ganz natürlich, daß je chikanöser diese polizeilichen Maßnahmen sind, desto größer auch der Unmuth werden muß. Wenn der Diktaturparagraph aufgehoben wird, bleibt doch immer noch das unreaktionäre elsässische Preßgesetz und das nicht minder reaktionäre Vereinsgesetz. Ich könnte ganze Stunden darüber reden, was Alles unter dem Schutz dieser Gesetze geschieht. Ich bitte Sie deshalb, die vorliegenden Anträge anzunehmen, denn der gegenwärtige Zustand ist eine Schmach und Schande für das gesammte deutsche Reich.

Abg. Dr. **v. Levetzow** (kons.): Meine Freunde haben ihre Stellungnahme zu den Anträgen schon wiederholt dargelegt. Meine Freunde sind der Ansicht, daß niemand besser als die Regierung es wissen kann, wann der Moment gekommen ist um die bestehenden Ausnahmegesetze zu entfernen. Es wird Sache der elsaß-lothringischen Regierung sein, die Regierung zur baldigen Aufhebung dieser Gesetze zu veranlassen. Es würde sich nicht empfehlen, die zweite Lesung schon jetzt vorzunehmen, da bei der schwachen Besetzung des Hauses die Abstimmung vermuthlich anders ausfallen würde, als bei einer stärkeren Besetzung.

Geheimrath **Halley**: Der Abg. Bebel hat, seiner Gewohnheit getreu, heftige Angriffe gegen die elsaß-lothringische Landesverwaltung gerichtet. Seine Ausführungen waren aber sachlich durchaus nicht gerechtfertigt. Er hat auch ganz unbeachtet gelassen, was die von ihm so schlecht behandelten Beamten in ruhiger, stetiger Arbeit für das Land gethan haben. Er hat ferner nicht beachtet, daß Elsaß-Lothringen jetzt seine eigene Verwaltung, seine eigne Polizei bekommen hat, und daß jetzt für die ganze Entwicklung des Landes nur der Landesausschuß in Betracht kommt. Auch Rom ist nicht an einem Tage erbaut worden, im Handumdrehen lassen sich alte Volksgewohnheiten nicht ändern. Das Land befindet sich aber in ruhiger, zeitgemäßer Entwicklung. Nun stellt Herr Bebel es so dar, als ob die Elsässer unter einer diktatorischen Regierung lebten. (Zuruf bei den Sozialdemokraten: Ja wohl!) Das Wort Diktatur ist nur ein Schlagwort, das sich rednerisch sehr gut verwenden läßt, das seinen Eindruck auf die Massen nicht verfehlen wird. Aber mit den thatsächlichen und rechtlichen Verhältnissen steht es durchaus im Widerspruch. Zur Diktatur gehört doch vor Allem ein Diktator, und wenn dem Statthalter für Ausnahmeverhältnisse besondere Vollmachten zur Verfügung stehen, so verbindet man mit dem Worte Diktatur doch stets ganz andere Begriffe. Das Land weiß ganz genau, daß es einen milden, gerechten und wohlwollenden Statthalter hat, der jederzeit bereit ist, die Wünsche des Landes zu erfüllen. Den sonstigen Angriffen des Abg. Bebel auf den Staatssekretär v. Puttkamer kann ich nur entgegenhalten, daß das ganze Land die Verdienste des Herrn v. Puttkamer anerkennt (Lachen bei den Soz.), die er sich seit 1879 um das Land erworben hat. Wenn der Abg. Bebel bestreitet, daß die Beamten in intime Beziehungen zu der Bevölkerung getreten sind, so kennt er die Verhältnisse eben nicht. Wenn er sich mehr um die Verhältnisse des Landes kümmern wollte. — (Abg. Singer ruft: Sie lassen ihn ja nicht hinein! Große Heiterkeit.) Der Abg. Bebel ist ebenso wenig ausgewiesen worden wie der Abg. Singer. (Zuruf bei den Soz.: Versammlungsverbot!) Es ist dem Abg. Bebel nie verweigert worden, eine Versammlung abzuhalten. Wenn der Abg. Bebel die Verhältnisse genauer kennte, würde er sehen, daß das Verhältniß zwischen den Beamten und der Bevölkerung ein zufriedenstellendes, zum Theil sogar ein sehr gutes ist. Die Spezialfälle, die der Abg. Bebel angeführt hat, sind mir nicht bekannt. Ich will nur auf einen früheren Fall zurückkommen. Am 30. Juni 1895 hat der Abg. Bebel hier behauptet, daß der Polizeipräsident von Straßburg den Wirthen verbiete, daß in ihren Lokalen politische Gespräche geführt würden. Der Polizeipräsident theilt mir nun mit, daß ein solches Verbot weder von ihm, noch von seinem Vertreter ausgegangen sei. Was der Abg. Bebel damals behauptete, ist also eine Fabel gewesen.

Abg. Dr. **Pachnicke** (freis. Vgg.): Meiner Partei erscheint die Zeit gekommen, den Diktaturparagraphen aufzuheben. Wenn die Verwaltung eine milde und gerechte ist, wird es auch gelingen, die elsaß-lothringische Bevölkerung zu gewinnen. Meine Partei wird für die Anträge stimmen.

Abg. **Werner** (antis.): Wenn man wie Herr v. Levetzow Alles der Regierung überlassen will, brauche der Reichstag überhaupt nicht hier zu sein. Der Diktaturparagraph habe nach seiner Meinung nur Schaden angerichtet, seine Beseitigung sei geboten, schon um der sozialdemokratischen Agitation ein Mittel zu nehmen. Seine Partei werde für die Anträge stimmen.

Abg. **Bebel** (Soz.): Man sei hier nicht zusammengekommen, um der elsaß-lothringischen Verwaltung für Maßregeln, die sie thun mußte, ein Loblied zu singen, sondern um allgemein anerkannte Mißstände zu kritisiren. Wenn der Statthalter so milde und gerecht regiere, könne er doch auch ohne Diktaturparagraphen auskommen. Das Auftreten des Herrn Staatssekretärs v. Puttkamer habe sowohl im Landesausschuß wie im Reichstag Unwillen erregt. Wenn er sich nicht eingehender mit den Verhältnissen Elsaß-Lothringens beschäftigen könne, so sei daran die dortige Regierung schuld. Die Straßburger Polizei habe ihn ständig überwacht. Aus den Ausführungen des Herrn Halley sei mit keinem Worte hervorgegangen, daß der Diktaturparagraph noch nothwendig sei.

Geh. Ober-Regierungsrath **Halley** weist einige Vorwürfe des Abg. Bebel gegen die Straßburger Polizei zurück.

Die Diskussion wird hierauf geschlossen.

Im Schlußwort bemerkt

Abg. **Simonis** (Els.-Lothr.), daß die Regierung den Diktaturparagraphen nicht gegen das Ausland, sondern gegen die Bewohner Elsaß-Lothringens anwende und zwar ohne daß diese ihr dazu einen Grund geben.

Die erste Lesung schließt hiermit.

Abg. **Lenzmann** beantragt, sogleich in die zweite Lesung einzutreten.

Abg. Frhr. **v. Stumm** bezweifelt die Beschlußfähigkeit des Hauses.

Präsident **v. Buol**: Das Bureau hat auch keinen Zweifel an der Beschlußunfähigkeit, ich werde aber den Namensaufruf vornehmen lassen.

Derselbe findet statt und ergiebt die Anwesenheit von nur 133 Mitgliedern.

Das Haus ist also nicht beschlußfähig.

Nächste Sitzung Montag 1 Uhr (Postargesetz, dritte Lesung des Gesetzes über die freiwillige Gerichtsbarkeit und zweite Lesung des Gesetzes über die Entschädigung unschuldig Verurtheilter).

Schluß 5 Uhr.

Ein ernstes Wort zum Kapitel des Orgelbaues.

Herr Musikdirektor C. L. Werner in Freiburg schreibt uns:

Sowohl in der Tages- als auch in der Fachpresse begegnete man in letzter Zeit wieder Nachrichten über Preisverhältnisse im deutschen Orgelbau, die den Kenner und Fachmann in helles Staunen setzen und eine Besprechung geradezu herausfordern. Ich betone ausdrücklich, daß ich hier nicht allein von badischen Verhältnissen spreche, sondern daß es sich um deutschen Orgelbau im allgemeinen handelt. Wie man eine neue 14registrige Orgel um 4000 M., eine 18registrige um 6000 M., ja sogar eine Orgel mit 21 klingenden Stimmen um den wirklichen Spottpreis von 5600 M. (inkl. Gehäuse) liefern kann, ist kaum verständlich, aber leider wahr! In wiederholten Aufsätzen, die zum teil auch in der „Bad. Landeszeitung" erschienen sind, habe ich darauf hingewiesen, wie viel besser es um den Orgelbau in anderen Ländern bestellt ist (Frankreich, England z. B.), wie dort die „Kunst" im Orgelbau auch zu ihrem Rechte gelange, während bei uns in Deutschland durch die immer tiefer sinkenden Preise schließlich der Arbeitssaal des Orgelbauers in einem Atemzuge mit der Werkstatt des Tischlermeisters genannt werden wird. — Man weiß um diese Schäden in Orgelbauer- und in Musikerkreisen, man hat es mit nicht blos einem Appell an den „Verein deutscher Orgelbaumeister" versucht, aber — vergeblich. Die Preise fallen und fallen immer weiter. Wo soll das hinführen? Ich will hier nur anführen, daß z. B. in Frankreich 1000 Frcs pro Register ein niedriger Preis ist; 12 bis 1500 Frcs. für ein Register ist dort gang und gäbe, und eine große Anzahl von Orgelwerken ist mir bekannt, bei welchen 2000 Frcs. und mehr pro Register bezahlt wurden, ohne daß der Orgelprospekt (Gehäuse) bei diesen Werken besonders luxuriös ausgestattet wäre. In England sind die Verhältnisse ähnlicher Natur. Die 60registrige Orgel in der [illegible] in London z. B. kostete 3000 engl. Pfund (60 000 M.).

Soll der deutsche Orgelbauer bei den oben angeführten Preisen doch noch etwas ordentliches leisten, so muß er auf pekuniären Erfolg vollständig verzichten. Die Gemeinden sollen und wollen aber doch gute, brauchbare, und zwar dauernd brauchbare Instrumente haben (man sollte meinen, daß dies eine conditio sine qua non wäre!), was ergiebt sich also hieraus? Macht der Orgelbauer zu solchen Schleuderpreisen gute und solide Arbeit, so arbeitet er umsonst, d. h. er arbeitet geradezu am eigenen Ruin. Liefert er mangelhafte und schlechte Arbeit, dann ist die orgelbauende Gemeinde der benachteiligte Teil und hat statt Freude nur Verdruß und Schaden. Man könnte hier nun einwenden: Gut, wenn der Orgelbauer das Instrument zu solch' niederen Preisen liefert,

so ist das seine Sache! Ich halte diesen Standpunkt aber für verfehlt, weil dies weder im Interesse der Kunst (und die sollte doch beim Orgelbau nicht ganz unterdrückt werden), noch in dem der orgelbauenden Gemeinde liegt.

Könnte man nun nicht, in Anbetracht dieser wirklich mißlichen Verhältnisse, kirchenbehördlicherseits eine Art Normalpreis pro Register festsetzen, bei welchem der Orgelbauer gutes und solides leisten, aber auch etwas verdienen kann? Dieser Normalpreis könnte zwischen 400 und 500 M. sein, je nach der Größe und äußerlichen Ausstattung der Orgel. Ein Zwang läßt sich natürlich auf die Gemeinden nicht ausüben, aber ausdrücklich aufmerksam könnte man sie darauf machen, was sie zu riskieren hätten, falls sie unter dem Normalpreis bauen lassen würden. Tritt dann auch noch der deutsche Orgelbauverein mit Nachdruck solchen Prinzipien bei, dann wird dies sicher das Wiederaufblühen eines im Niedergang befindlichen Kunstgewerbes bedeuten, und ich meine, der deutsche Orgelbau wäre dieser Teilnahme und Fürsorge einer Behörde schon wert, die doch, wenn auch indirekt, einen großen Vorteil dabei findet.

Amtliche Nachrichten.

* Das Verordnungsblatt Nr. 3 der Großh. Bad. Zolldirektion enthält Mitteilungen über die Erteilung amtlicher Auskunft in Zolltarifangelegenheiten (es werden die vom Bundesrat am 20. Januar d. J. genehmigten und am 1. April d. J. in kraft tretenden Bestimmungen darüber veröffentlicht); über die Aenderung von Tarifsätzen (es werden die vom Bundesrat vom 30. Jan. beschlossenen Aenderungen in den für die Verzollung maßgebenden Tarifsätzen bekannt gegeben); über die Zollstraßen, (es wird das Verzeichnis der z. Zt. bestehenden Zollstraßen zur öffentlichen Kenntnis gebracht); über die Abfertigungsbefugnisse der Steuereinnehmerei Säckingen (derselben ist die Ermächtigung zur Abfertigung von unter Wagenraum-Verschluß in Eisenbahnwagen ankommenden übergangssteuerpflichtigen Biersendungen erteilt worden).

* Das Verordnungsblatt Nr. 8 der Generaldirektion der Großh. Bad. Staatseisenbahnen enthält außer dienstlichen Mitteilungen noch eine Bekanntmachung über den Winterfahrplan 1897/98 (mitgeteilt). — An Geld wurde aufgefunden am 14. Febr. im Zug 59 ein Geldbeutel mit 40 M. 17 Pf. und in Freiburg abgeliefert.

* Das Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 6 für das Großherzogtum Baden enthält das Gesetz über die Fortsetzung der Bodenseebahn von Ueberlingen bis an die badisch-württembergische Landesgrenze und das Gesetz über die Vervollständigung des Staatsbahnnetzes (es soll eine Verbindungsbahn von Eppingen nach Steinsfurth bezw. Sinsheim hergestellt und die Elzthalbahn von Waldkirch nach Elzach weitergeführt werden); ferner enthält es eine landesherrliche Verordnung über die Vorbereitung für den höheren öffentlichen Dienst in der Finanzverwaltung (es werden einzelne Bestimmungen, so namentlich diejenigen über die Vorlesungen, welche gehört werden müssen, geändert) und eine Bekanntmachung des Ministeriums des Innern über den Vollzug des Bau-Unfallversicherungsgesetzes, für die Umlage der Verwaltungskosten der Versicherungsanstalten der Baugewerks-Berufsgenossenschaften (es wird die Bekanntmachung der Reichsversicherungsamtes vom 29. Jan. 1898 betr. die Festsetzung des Betrags der auf die Gemeinden oder weiteren Kommunalverbände umzulegenden Verwaltungskosten der Versicherungsanstalten der Baugewerks-Berufsgenossenschaften zur öffentlichen Kenntnis gebracht).

Patentbericht für Baden

mitgeteilt von dem Internationalen Patentbureau C. Kleyer in Karlsruhe. Auskünfte ohne Recherchen werden den Abonnenten dieser Zeitung bei Einsendung der Frankatur gratis erteilt.

Patentanmeldungen:

B. 20 529. Vorrichtung zur Aenderung der Geschwindigkeit von Motorfahrzeugen. Th. Bergmann und Jos. Vollmer, Gaggenau i. B. Vom 8. Juli 1897.

Patent-Erteilungen.

Nr. 97 076. Mehrfach-Revolverdrehbank. Gebr. Heinemann, St. Georgen, Schwarzwald. Vom 3. August 1897.

Gebrauchsmuster-Eintragungen.

Nr. 88 859. Fahrbarer Fahrradständer, mit zwei je um eine Achse drehbaren sich nach den vorhandenen Winkeln des Gestellrahmens einstellbaren Klammerpaaren. Reinhold Andrée, Karlsruhe, Waldstraße 4. Vom 31. Jan. 1888. A. 2542. — Nr. 88 868. Fahrbares Gerüst, welches aus einer gegen den Boden abgesteiften Nürnberger Schere besteht und von seiner Plattform aus vertikal verstellbar ist. Johann Doldt, Ettlingen. Vom 27. Dez. 1897. D. 3305. — Nr. 89 040. Kleiderfeder mit umgebogenen Enden, in welche weitere Federn eingeklemmt werden. Eug. und Herm. Herbst, Mannheim. Vom 24. Jan. 1898. H. 9187.

Litterarisches.

— Der Kunstwart. Herausgeber Ferd. Avenarius, Verlag Georg D. W. Callwey, München. — Heft 9 enthält: Der Fall Trojans. — Hermann Bahr, der Kritiker. — Sudermanns „Johannes" und die Theaterkunst. — Bungerts „Kirke". — Von der Berliner Kunstkritik. — Die Neugestaltung der Nationalgalerie. — Aus dem reichshauptstädtischen Bauwesen. — Lose Blätter: Herrn von Pantins Ende. — Vom Tage. (Chronik.) — Neue Bücher.

— Die Umschau. Uebersicht über die Fortschritte und Bewegungen auf dem Gesamtgebiet der Wissenschaft, Technik, Litteratur und Kunst. Jährlich 52 Nummern. Preis vierteljährlich M. 2.50. Postzeitungspreisliste Nr. 7362. Verlag von H. Bechhold in Frankfurt a. M., Neue Kräme 19/21. — Bei dem Interesse, welches sich zur Zeit Ostasien zuwendet, verdienen die Aufsätze über die Rassenfrage in Ostasien und Ozeanien von Dr. Albrecht Wirth allgemeine Beachtung, mit deren Publikation die Wochenschrift „Die Umschau" (Frankfurt a. M.) in der soeben erschienen n Nummer 8 beginnt. Die Aufsätze des ausgezeichneten Kenners ostasiatischer Verhältnisse behandeln die ethnographische Entwickelung des Malayischen Archipels, die der Japaner, Chinesen, Koreaner und Sibirier. Dieselbe Nummer enthält einen interessanten Aufsatz über „Unsere Tierwelt im Winter" von Dr. L. Reh und die berühmte Marburger Rede von Professor Dr. E. Behring über „Moderne Heilbestrebungen", sowie Mitteilungen über technische Neuerungen von Bedeutung, wie die elektrische Läutevorrichtung für Glocken und die elektrische Lokomotive von Heilmann. Die Zeitschriftenschau bringt ausführliche Inhaltsangaben der wichtigsten Revuen und Fachblätter.

Geschäftliche Mitteilungen.

In dem Verlag von J. F. Schreiber in Eßlingen erschienen soeben 2 Serien „Künstler-Postkarten aus den Meggendorfer Blättern," welche zu den besten Erzeugnissen dieses Zweiges der graphischen Künste zu zählen sind. Die eine Serie ist in hochfeinem Chromodruck, die andere in elegantem Photographiedruck hergestellt und besteht jede Serie aus 10 verschiedenen Karten zum Preis von 1 M. Den Liebhabern und Sammlern von illustrierten Postkarten können wir diese neuen Karten, von denen die meisten etwas ungemein Poetisches an sich haben, aufs beste empfehlen; dieselben sind in allen Papier- und Kunsthandlungen erhältlich.

Verantwortlicher Redakteur i. V.: Oswald Bergener.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ludwig Lorbach, beide in Karlsruhe.

* Hamburg, 3. März. Neueste Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie: Alesia am 1. d. M. in Hamburg angekommen; Francia am 1. d. M. in Colon angekommen; Georgia am 28. v. M. in Kopenhagen angekommen; Baldivia am 2. d. M. in Hamburg angekommen.

* Bremen, 3. März. Neueste Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New-York und Baltimore-Linien: Saale am 10. v. M. in New-York angekommen. — Der Brasil- und La Plata-Linien: Aachen am 20. v. M. in Montevideo angekommen; Heimburg am 1. d M. in Pernambuco angekommen. — Der Linien nach Ost-Asien und Australien: Sachsen am 28. v. M. in Hongkong angekommen; Bayern am 25. v. M. in Colombo angekommen; Pr.-Reg. Luitpold am 1. d. M. in Adelaide angekommen; Darmstadt am 28. v. M. in Colombo angekommen.

Gestorben.

Kork, 1. März. Elisabetha Lux, geb. Lehr, 69 J.
Riedheim, 1. März. Bernhard Ketterer, Grenzkontrolleur, 35½ J.
Bruchsal, 1. März. Kath. Stähle, geb. Speidel, 73¾ J.
Waldshut, 1. März. Justine Kreidler, geb. Kunze.
Gaggenau, 1. März. Karl Haug, Hauptlehrer a. D.
Haslach, 1. März. Andreas Lupfer, Privatier.
Reiselfingen, 1. März. Martha Biehler, geb. Vogt, 46 J.
Königschaffhausen, 1. März. Tobias Müller, Alt-Waisenrichter, 78 J.
Arlen, 1. März. Hermann Rösler, Rößlewirt, 47 J.
Konstanz, 1. März. Joseph Brutscher, Steinhauer, 51 J.

Arbeitvergebung

für den Bau einer Lungenheilanstalt oberhalb Marzell. (Eisenbahnstation Kandern.)

Nachverzeichnete Bauarbeiten zum Neubau der verschiedenen Anstaltsgebäude sollen auf Grund von Angeboten mit Einzelpreisen vergeben werden.

1) **Dachdeckerarbeit** (verzinkte Dachpfannen, System Hilgers, ca. 4900 qm).
2) **Gipserarbeit.**
3) **Schreinerarbeit.**
4) **Glaserarbeit.**
5) **Schlosserarbeit.**
6) **Anstreicherarbeit.**

Die Werkzeichnungen und Arbeitsbeschreibungen, sowie die allgemeinen und besonderen Bedingungen können täglich zu den üblichen Bureaustunden auf dem Zimmer Nr. 29, Gebäude der Versicherungsanstalt Baden, Kaiserallee Nr. 8, II. Stock, in Karlsruhe eingesehen werden. Angebotsformulare mit Arbeitsbeschreibungen sind ebendaselbst zu haben.

Angebote, mit entsprechender Aufschrift versehen, sind spätestens

bis Samstag den 20. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

an den Vorstand der Versicherungsanstalt einzureichen. 1283.3.1

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Karlsruhe, den 3. März 1898.

Der Vorstand der Versicherungsanstalt Baden.

Bekanntmachung.

Verkauf von Altmaterialien.

Die in den Werkstätten Mainz-Neuthor und Darmstadt vorräthigen Altmaterialien, wie Eisenbleche, Eisendrehspäne, Eisenguß, Eisenschrott, Radreife, Kupfer-, Messing-, Weißmetallspäne und sonstige Metallabfälle sollen verkauft werden.

Verkaufsbedingungen nebst Gebothogen sind gegen postgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. in baar von unserem Centralbüreau hier zu beziehen.

Die Gebote sind spätestens am 24. März d. J., Vormittags 11 Uhr, an uns einzureichen und findet deren Eröffnung am 25. März, Vormittags 10 Uhr, statt.

Zuschlagsfrist 14 Tage. 1269.1

Mainz, den 25. Februar 1898.

Königlich Preußische und Großherzoglich Hessische Eisenbahndirektion.

Aufforderung.

Diejenigen Umlagepflichtigen, welche mit Bezahlung von Umlage-Nachträgen für 1897 aus Grund-, Häuser- und Gewerbsteuerkapital, sowie aus Einkommensteueranschlag sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, solche bis längstens 14. März l. Js. anher zu entrichten. 1257.2.2

Karlsruhe, den 2. März 1898.

Stadtkasse-Verrechnung.
Fecker.

Steigerungszurücknahme.

Die auf Montag, den 16. d. Mts. anberaumte Zwangsversteigerung des Hauses Fasanenstraße 39, **findet nicht statt.** 1270.1

Karlsruhe, den 3. März 1898.

Großh. Notar:
Heß.

Düngerversteigerung.

Am Donnerstag, den 10. März 1898, **Vormittags 8 Uhr,** läßt die II. Abtheilung Feldartillerie-Regiments Nr. 14 im Kasernement zu Gottesaue eine große Parthie Matratzenstreu gegen Baarzahlung meistbietend versteigern. 1262.2.2

Oeffentliche Aufforderung

zur 1277.2.1

Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten länger als dreißig Jahre in den Grund- oder Unterpfandsbüchern der Gemeinde **Rettigheim,** Amtsgerichtsbezirk **Wiesloch,** eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandsbücher betreffend (Regierungs-Blatt Seite 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges.- und Verordn.-Blatt Seite 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- und Pfandgerichte unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.- u. Verordn.-Bl. Seite 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die **innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.**

Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichniß der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindehause zur Einsicht offen liegt und daß diese öffentliche Verkündigung der Mahnung als Zustellung an alle, auch die bekannten Gläubiger gilt.

Rettigheim, den 1. März 1898.

Das Gewähr- und Pfandgericht. Bürgermeister **Reiß.**
Der Vereinigungskommissär. Rathschreiber **Kleinlagel.**

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.

Gegründet 1879. Reorganisirt 1883.

Versicherung von Pferden gegen Todesfall, Unfall, Unbrauchbarkeit infolge unheilbarer Krankheiten, Huf- und Beinleiden 2c. 2c. **Entschädigung: 80 % des versicherten Werthes** bei Todesfall und 60 % bei gänzlicher Unbrauchbarkeit **ohne weitere Abzüge.** (Höchster Entschädigungssatz, welcher überhaupt von Viehversicherungsgesellschaften bezahlt wird.) **Auszahlung innerhalb 14 Tagen. Prämie** 4—6 %, je nach der Gebrauchsart. 114 11.10

Auskünfte bereitwilligst durch die **Direktion** in **Karlsruhe.**

Karlsruhe i. B.

Hotel Grosse

am Marktplatz, Mittelpunkt der Stadt. 2462 5.17

Durch Neu- und Umbau bedeutend vergrössert.

Einziges Hotel am Platze mit elektr. Licht. — Niederdruck-Dampfheizung. 80 comfortable Schlafzimmer und Salons. Moderne Schreib- und Lesezimmer. Große, helle Ausstellungs-Räume. Vorzügliche Küche. Specialität: bad. offene Weine. Omnibus und Portier am Bahnhof. Einem hochgeehrten reisenden Publikum, besonders den Herren Geschäftsreisenden bestens empfohlen. **Adolf Nassoy,** Eigentümer.

Knaben-Institut Schmutz-Moccand

in Rolle am Genfersee, Kanton Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptfächer: Französisch, englisch, italienisch, spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung, mäßige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt Bern und im übrigen Deutschland. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor 1049.4.2 **L. Schmutz-Moccand.**

Franz Tauer,

Kaiserstraße 112,

empfiehlt als enorm billig:

wollene Jacquarddecken,
normale Größe,
Mk. 8.— das Stück,
rothe und graue Wolldecken
für Dienerschaft
von **Mk. 5.50** an das Stück,
Tüllbettdecken
in prachtvoller Auswahl.

Franz Tauer,
Kaiserstraße 112.

818.6

Für kommende Bedarfszeit bringe ich meinen anerkannt besten

Linoleum-Fussboden-Glanzlack

in 8 verschiedenen Farben in empfehlende Erinnerung. 1172.30.2

Ich berechne per Pfund 50 Pfg., bei 10 Pfund **48** Pfg.

Die zum Streichen nöthigen Pinsel sind bei mir in großer Auswahl vorhanden

Julius Dehn Nachf.,
Zähringerstraße 55. — Telephon 201.

Verkaufsstelle befindet sich außerdem bei Herrn **Herm. Mösch,** Lessingstraße 5, Herrn **Rudolf Fischer,** Douglasstraße 10.

Pianino,

ein gebrauchtes, gut erhalten, steht für den billigen Preis von Mk 280 zum Verkauf bei 1236.3.2

Hans Schmidt,
Musikalienhandlung
am Rondellplatz.
Telephon 487.

Feinste Champagnermarke

239.12.3

FANTER & Co
HOCHHEIM AM MAIN.
Gold. Medaille Berlin 1897.

Wichtig für herrschaftliche Hausfrauen und Dienstmädchen

sind die vom Fröbel-Oberlin-Verein zu Berlin herausgegebenen Volksschriften. Unsere Bestrebungen, ein gutes Verhältnis zwischen Herrschaft und Dienerschaft wieder herzustellen, sind allgemein und von höchster Stelle anerkannt. Wir empfehlen deshalb die folgenden Schriften:

1. Katechismus für Hausmädchen 65 Pfg.
2. Anstandskatechismus . . . 50 Pfg.
3. Katechismus der Kochkunst . 60 Pfg.
4. Katechismus f. Kindermädchen 40 Pfg.
5. Katechismus für Landmägde. 30 Pfg.
6. Päppelkatechismus . . . . 30 Pfg.

Jedes junge Mädchen, auch jede Hausfrau kann aus diesen Büchern lernen. Die Thatsache, daß in den beiden Wochen vor Weihnachten **über 100 000 Exemplare davon** verkauft sind, ist ein Beweis für die Nützlichkeit unserer Schriften.

Wer ein **ungeschicktes Mädchen** hat, der gebe ihr den Katechismus in die Hand und sie wird wie umgewandelt. Wer es wünscht, daß **Söhne und Töchter** in feineren Kreisen verkehren sollen, der kaufe ihnen den **Anstandskatechismus,** wer Kind nützlich ernährt, der lasse sich den **Päppelkatechismus** schicken. Landwirthschaftliche Hausfrauen werden viel Gutes stiften, wenn sie den Mägden den Katechismus **für Landmägde kaufen,** da dieselben dadurch von dem Zuzug nach den Großstädten abgehalten werden. Wer ein Kindermädchen hält, dem er das kostbarste Gut des Hauses, das Kind, anvertrauen muß, gebe ihr den Kinderkatechismus. Sämmtliche Schriften werden gegen Zusendung des Betrages in Briefmarken oder auch gegen Postnachnahme sofort zugesandt von

Frau Erna Grauenhorst,
Vorsteherin
des **Fröbel-Oberlin-Vereins** zu
Berlin,
Wilhelmstraße 10.

N.B. Wir machen die geehrten herrschaftlichen Hausfrauen noch darauf aufmerksam, daß jede Dame, die diese angezeigten Bücher, oder einige von ihnen, von uns kauft, dadurch das Recht erhält, zu jeder Zeit ohne Gebühren zahlen zu brauchen, weibliches Dienstpersonal aus der Stellenvermittelung des Fröbel-Oberlin-Vereins zugewiesen erhält.

951.2.2 **D. O.**

6.6.5 Wer schnell u. **billigst Stellung finden** will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen

Für ein Fräulein (20 J. alt, kath.), welches Pensionat und Haushaltungsschule St. Elisabeth in Freiburg i/Br. besucht, wird auf 1. April od. Ostern eine Stelle

als Stütze der Hausfrau

in einer besseren Familie gesucht.

Auf Lohn wird weniger reflektirt als auf familiäre Behandlung 1117.3.3

Off. erbet. u. F. K. 481 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

Ladenfräulein gesucht

für ein feineres Kolonialwaarengeschäft eines Badeortes, welches branchekundig, gewandt, treu und zuverlässig ist. Aus achtbarer Familie.

Zeugnisse nebst Photographie an die Expedition d. Bl. unter Nr. 1200.2.2

Offene Lehrstelle

in der Drogerie **Adolf Koerner,** **Karlsruhe,** Sofienstraße 66. 1077.3.3

Druck und Verlag von Otto Reuß, Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.

Zu 4½ pCt. Einer - Titel.

Nr. 225 263 358 407 411 548 628 639 826 840 890 894 983 1014 404 422 458 520 699 865 2042 655 778 985 3632 436 509 596 725 738 839 4092 152 182 243 551 561 610 700 772 787 841 935 5255 311 347 352 410 447 515 585 604 632 648 671 837 947 6039 377 412 581 599 607 638 716 881 866 892 949 7178 424 893 8053 496 563 576 776 785 805 840 994 9147 217 270 563 672 10875 479 559 704 809 878 902 11592 785 786 841 871 957 12352 387 492 501 609 614 646 662 677 741 975 13030 060 264 274 639 808 849 852 932 958 991 14077 126 401 514 672 713 745 781 863 15014 037 076 110 295 510 625 16013 103 295 386 533 595 602 609 634 696 17030 032 174 370 646 695 979 18015 091 109 232 263 413 774 798 19074 088 132 292 305 319 399 539 723 901 20189 234 354 360 402 405 477 665 684 687 740 832 914 931 21020 104 156 176 178 522 553 623 643 692 913 22023 050 071 099 153 200 253 473 489 525 748 899 901 938 955 995 23106 132 163 195 209 559 24218 226 318 461 490 655 849 864 916 25033 054 408 435 529 616 719 830 940 26106 231 590 893 938 970 27235 237 607 651 28000 005 046 048 052 079 110 701 737 792 940 29030 052 177 208 257 361 489 519 623 747 823 933 30309 373 811 841 937 31239 445 450 600 653 694 733 801 803 868 877 998 32127 410 482 529 559 709 812 819 859 881 915 968 998 33059 441 483 544 607 997 34299 589 804 884 996 35374 399 418 580 632 681 737 740 849 36128 134 298 358 395 418 545 631 845 960 37060 282 287 470 512 556 678 709 714 767 873 920 38595 677 688 709 993 39031 389 633 693 800 882 900 944 40093 510 519 659 708 886 41005 021 170 275 278 365 570 650 671 752 831 42023 040 135 205 240 391 417 420 449 799 882 957 43237 419 667 739 788 855 882 960 44268 322 383 920 934 956 963 45017 211 521 696 715 839 938 958 46208 709 847 896 943 960 47129 728 743 918 979 48064 156 257 346 593 793 814 825 911 945 49086 120 387 604 50106 140 365 580 704 881 968 51157 231 322 493 501 974 52247 260 290 474 559 645 795 952 53063 081 307 338 340 369 504 690 699 860 920 54095 103 179 314 334 341 605 654 56085 108 143 233 236 422 439 458 785 57039 060 176 257 302 329 387 530 568 709 729 938 946 58115 519 566 809 917 939 953 59072 404 545 631 650 794 879 919 60007 205 649 61021 264 506 719 816 62181 265 311 339 356 416 520 731 765 807 63003 107 183 191 240 432 785 984 64189 273 343 395 407 645 737 751 870 65084 096 178 184 377 605 786 918 974 975 66110 165 317 332 373 399 417 455 598 603 680 653 681 712 801 878 902 67167 540 545 561 628 727 822 943 987 68061 123 159 170 297 350 773 840 889 69143 395 431 511 542 579 741 844 869 892 70030 105 149 380 475 493 71162 303 381 599 673 856 926 72098 179 295 303 73118 181 361 74033 169 298 362 403 501 528 710 803 923 75033 146 149 160 178 202 604 925 940 76190 387 893 77132 233 632 655 669 715 902 989 78253 446 450 634 905 910 79117 120 146 249 251 444 494 596 839 856 80242 254 255 372 382 433 810 811 813 919 968 81124 137 233 268 350 367 427 464 477 82791 808 890 928 83083 179 182 222 857 897 84197 286 855 864 880 85150 311 339 413 680 760 86367 427 670 760 87068 071 116 153 485 529 560 612 713 758 879 88028 063 116 192 262 431 662 726 777 789 819 882 89055 083 101 167 283 288 375 394 995 90272 474 477 482 531 553 556 722 792 826 91030 190 201 218 401 453 702 713 765 92219 256 779 93227 251 308 309 94107 155 242 315 371 477 671 815 878 95348 431 498 632 808 96141 152 483 530 558 566 616 640 785 852 97018 060 398 439 644 686 98807 972 99328 341 400 505 874 877 989 100040 162 167 190 467 473 542 710 826 842 852 101579 620 631 794 102816 103126 189 289 302 738 921 104129 136 318 918 963 à **500** Lire.

Fünfer - Titel.

Nr. 290 306 549 581 658 757 787 866 1134 178 454 575 625 826 2003 033 176 182 250 373 539 811 896 983 990 3117 200 204 733 814 4166 309 490 514 756 772 820 835 5065 090 185 189 235 276 374 376 584 671 826 910 978 6214 220 224 237 513 752 794 817 824 878 7076 186 682 948 8138 164 196 206 294 495 501 511 547 873 9017 020 108 292 475 519 662 832 897 970 10118 120 264 280 335 368 430 505 526 566 584 628 836 936 11125 196 380 462 535 567 660 665 12133 222 329 405 406 446 478 492 688 757 885 959 13062 227 241 320 525 607 610 625 655 711 988 14092 290 491 540 548 575 620 854 15003 082 336 690 762 841 918 16103 104 113 444 553 565 584 732 815 866 18038 068 220 333 404 624 737 751 782 784 817 823 19814 815 20090 340 à **2500** Lire.

Zehner - Titel.

Nr. 20 27 50 110 138 204 318 371 433 534 554 602 1232 324 601 660 661 851 942 2176 192 221 392 535 565 871 960 3166 193 221 510 606 787 4282 570 605 669 743 781 802 5024 026 227 259 271 272 716 740 900 993 6241 409 581 607 862 883 7061 087 308 556 553 673 684 773 868 8065 347 473 480 483 591 677 691 696 9009 126 191 203 217 271 350 534 552 579 874 998 10021 185 à **5000** Lire.

13) Niederländ. - Südafrikanische Eisenbahn-Gesellschaft in Amsterdam, 4proc. Schuldverschr. v. 1889.

Ziehung vom 18. Februar 1898.
Heimzahlung ab 1. April 1898.

Nr. 116 428 450 578 640 693 699 703 795 797 828 921 931 1002 209 295 454 484 787 928 2240 241 327 328 468 480 487 692 725 727 811 833 837 883 899 943 970 3070 107 336 343 366 530 559 597 689 772 858 870 4018 250 352 420 548 652 675 724 770 838 868 898 921 5058 081 113 147 151 167 212 220 260 403 483 544 603 677.

14) Oldenburger 3½proc. konv. Stadt-Anleihe von 1881.

Ziehung vom 15. Februar 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.

Lit. A. Nr. 103 119 185 152 193 à **2000** ℳ.

Lit. B. Nr. 7 20 30 42 52 82 162 189 198 216 283 329 382 428 451 486 521 661 673 719 741 à **500** ℳ.

Lit. C. Nr. 4 40 221 234 265 278 280 303 358 416 428 437 464 493 à **100** ℳ.

15) Ottomanische steuerfreie 4proc. Konsolid.-Anleihe v. 1890.

Ziehung vom 12. Februar 1898.
Heimzahlung ab 13. März 1898.

Nr. 1601—850 2001—050 5301—950 12251—300 21251—300 31151—200 33201—250 37451—500 81101—150 86201—350 104351—400 114851—900 122551—600 136301—350 137401—450 145101—150 146001—050 149651—700 153651—700 156951—157000 169751—800 170801—850 173451—500 174201—250 197401—450 199751—800 205551—600 207001—050 216701—750 219851—900 221951—222000.

16) Ottomanische steuerfreie 4proc. priv. Staats-Anl. v. 1890.

Ziehung vom 12. Februar 1898.
Heimzahlung ab 13. März 1898.

Nr. 7751—800 12351—400 32501—550 38401—450 40751—800 44151—200 45351—400 47151—200 60451—550 64751—800 92201—250 96101—150 101751—800 108951—109000 111601—650 119451—500 125501—550 126451—500 127251—300 128551—600 155051—100 164851—900 168001—050 176601—650 180401—450 201951—202000 204801—850 206401—450 209051—100 218801—850 235951—236000 241451—500 244651—700 249951—250000 269551—600 295851—900 296751—900 310801—850 318551—600 321251—300 335751—800 337751—800 801—850 348951—349000 351201—250 361501—550 366601—650 367501—550 368801—850 379551—600 391301—350.

17) Römische 4proc. Gold-Oblig.

Ziehung vom 13. Januar 1898.
Heimzahlung ab 1. April 1898.

Einer - Titel.

Nr. 31 37 275 317 377 401 460 517 547 611 624 626 790 804 900 1055 080 082 187 193 338 386 753 830 831 940 2007 033 048 059 239 505 541 577 824 927 3063 073 102 206 247 359 361 367 381 444 561 576 595 603 735 802 823 836 863 900 947 4046 283 261 324 390 537 540 544 722 817 846 851 867 900 945 5077 175 316 317 342 382 402 505 524 716 848 6008 038 107 174 312 330 442 617 662 708 805 813 845 950 7419 423 434 528 587 723 728 785 828 854 871 938 985 8155 158 281 285 460 500 585 621 656 765 974 9117 118 151 165 310 367 485 712 768 797 871 10005 063 064 170 234 315 430 455 459 624 647 782 771 906 944 977 11000 067 119 166 448 465 535 793 978 12002 258 270 281 328 535 546 580 702 729 769 856 876 13021 056 075 087 129 192 227 345 368 621 652 673 750 781 798 932 944 985 14038 046 084 179 221 283 344 414 508 650 675 849 980 15057 125 375 477 489 608 609 642 737 877 922 16192 286 311 337 521 549 625 672 707 812 918 17092 146 173 206 293 319 351 450 521 572 631 670 721 740 749 838 951 à **500** Lire.

Fünfer - Titel.

Nr. 13 365 495 515 594 601 681 774 828 882 979 1147 241 344 498 535 573 621 731 757 955 2044 133 196 337 494 512 567 597 664 781 796 844 964 979 3046 054 057 116 139 143 168 256 268 356 360 438 508 à **2500** Lire.

18) Roubaix u. Tourcoing 50 Fr.-Loose von 1860.

Ziehung vom 1. Februar 1898.
Heimzahlung ab 1. Mai 1898.

Die mit † bezeichneten Nummern sind mit Zahlungssperre belegt.

Nr. 51852 à **5000** Fr.
Nr. 56738 59625 à **1000** Fr.
Nr. 871 2902 6032 375 7317 910 9628 10330 11577 12353 723 13431 497 14854 15141 16602 17323 19809 20737 23055 820 25011 27000 28188 29744 750 31087 32316 745 33311 34614 35163 165 653 37481 651 686 38764 40566 41082 43490 44216 48675 49351 54648 55236 57609 58228 59822 922 à **100** Fr.

Nr. 11 33 47 105 189 232 399 401 434 456 485 759 765 905 992 999 1287 513 536 634 727 822 909 912 987 995 2084 172 199 308 317 447 449 451 500 545 552 718 818 853 881 922 3108 273 376 461 488 549 726 731 915 4239 637 684 775 840 902 910 5046 085 157 226 402 442 586 615 720 759 853 963 998 6000 057 [illegible] 2 317 350 357 420 585 602 754 [illegible] 922 7071 098 10[illegible] 166 192 202 342 403 507 519 528 584 655 672 726 751 769 901 8071 392 676 788 852 944 951 994 9102 119 160 176 181 206 276 277 469 476 485 561 592 616 641 813 833 10371 416 458 547 682 770 791 861 875 937 997 11130 407 655 753 773 776 795 810 925 12154 192 216 318 528 623 697 759 13010 186 208 870 447 691 720 918 995 14122 211 361 370 598 615 793 15118 122 129 192 299 314 409 422 537 549 643 680 715 893 911 992 995 16006 007 044 052 100 217 291 515 518 681 687 908 999 17000 050 211 267 327 375 406 411 571 697 851 18124 185 256 271 315 353 441 495 584 648 800 839 938 986 19008 053 201 289 301 371 383 413 430 614 675 872 20164 187 227 238 317 397 454 470 534 551 594 816 872 996 21166 173 189 197 309 325 450 481 528 598 622 700 749 824 843 895 916 952 969 974 22104 118 263 288 300 354 374 391† 408 480 494 529 603 619 677 709 728 741 776 889 907 916 23080 114 199 211 313 386 450 527 548 668 993 24005 118 193 367 457 637 690 886 25058 077 239 303 318 454 467 595 635 695 809 819 824 954 26002 224 336 437 556 482 554 640 676 785 894 27070 081 130 285 314 361 376 441 652 663 729 937 28017 073 098 106 117 120 292 326 340 407 415 490 621 634 744 752 762 770 780 858 889 951 985 986 29066 100 104 176 221 294 403 421 526 539 675 732 792 963 969 30033 272 587 655 766 875 31054 059 072 105 172 394 697 762 899 928 32084 210 236 415 425 582 681 777 849 909 961 33038 075 094 193 485 527 637 870 979 34008 091 110 166 204 218 245 273 323 340 357 487 497 570 759 35063 128 129 208 213 226 253 238 312 391 407 451 511 547 655 731 742 797 846 919 36057 068 125 189 202 518 521 596 658 709 739 755 738 878 940 955 37220 425 784 908 38012 124 207 329 491 625 649 671 674 767 798 822 958 981 991 39090 393 614 649 785 814 838 863 40173 223 478 517 530 551 574 577 663 665 736 862 875 881 937 945 985 41045 156 253 289 454 575 635 702 819 884 957 42037 063 182 208 248 262 331 549 572 627 709 877 916 43004 195 207 256 337 352 357 415 434 447 496 593 698 920 960 44069 192 305 334 383 401 426 478 568 661 663 669 727 823 836 900 45220 343 344 414 418 500 571 599 887 923 46069 130† 163 244 301 371 764 884 939 47063 226 375 443 478 501 819 856 888 963 988 48022 057 182 183 495 674 688 761 894 49126 356 361 413 414 463 613† 619 677 692 704 715 718 50028 030 088 118 226 256 317 430 580 891 970 51021 033 188 272 297 299 405 489 548 559 561 707 790 851 905 914 934 940 961 52007 064 119 170 201 446 483 528 613 695 788† 908 53108 222 241 251 310 351 603 608 715 734 986 993 54026 113 137 162 214 316 366 402 495 545 611 740 749 766 833 55175 344 350 444 740 767 814 917 978 56000 017 036 043 130 184 303 346 401 433 529 679 773 885 918 922 988 57084 119 342 664 796 58083 101 106 328 388 397 413 682 728 860 884 892 972 59006 077 140 158 195 197 208 270 314 334 352 393 467 580 591 707 845 873 937 987 à **50** Fr.

19) Ungarische Hypotheken-Bank 5proc. Prämien-Obligationen.

Ziehung vom 25. Januar 1898.
Heimzahlung ab 25. April 1898.

Gewinnziehung.

Ser. 723 Nr. 17 à **200 000** Kr.
Ser. 445 Nr. 2 à **5000** Kr.
Ser. 689 Nr. 60 S. 936 N. 90
S. 2042 N. 22 à **2000** Kr.
Ser. 185 Nr. 73 S. 359 N. 79
S. 370 N. 43 S. 609 N. 45 S. 947
N. 100 S. 1318 N. 98 S. 1534 N. 40
S. 1633 N. 72 S. 2264 N. 5 S. 2344
N. 94 S. 2448 N. 10 S. 2674 N. 51
S. 2692 N. 25 S. 2852 N. 43 S. 3147
N. 6 à **400** Kr.

Ziehung der 220 Kronen-Prämien.
(Prämie 20 Kronen.)

Ser. 1795 Nr. 1—100.

Verloosungs-Beilage
zur
„Badischen Landeszeitung“.

No. 10. Sonntag, den 6. März 1898.

Inhalt.

1) Bayerische Handelsbank, Pfdbr.
2) Bukarester 4½proc. Stadt-Anleihe von 1895.
3) Casseler Landeskreditkasse, Oblig.
4) Congo 100 Fr.-Loose von 1888.
5) Essener Stadt-Oblig. V. Ausgabe.
6) Freudenstadter Stadt-Oblig.
7) St. Genois 40 fl.-Loose v. 1855.
8) Holländische (Amsterdamer) Kommunal-Kredit-Loose von 1871.
9) Iwangorod-Dombrowa Eisenbahn-Obligationen.
10) Lüttischer 2proc. 100 Fr.-Loose von 1897.
11) Meissner Stadt-Schuldscheine.
12) Nationalbank des Königreichs Italien, Bodenkredit-Oblig.
13) Niederländisch - Südafrikanische Eisenbahn-Gesellschaft in Amsterdam, 4proc. Schuldversch. v. 1889.
14) Oldenburger 3½proc. konv. Stadt-Anleihe von 1881.
15) Ottomanische steuerfreie 4proc. Konsolidations-Anleihe v. 1890.
16) Ottomanische steuerfreie 4proc. priv. Staats-Anleihe von 1890.
17) Römische 4proc. Gold-Oblig.
18) Roubaix & Tourcoing 50 Francs-Loose von 1860.
19) Ungarische Hypotheken - Bank, 5proc. Prämien - Obligationen.

1) Bayerische Handelsbank, Pfandbriefe.

Ziehung vom 15. Februar 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.

Auf alle in den bisherigen Verloosungen gezogenen wie gekündigten Pfandbriefe wird vom Fälligkeitstage ab ein Depositalzins von 1 Procent vergütet.

4proc. Pfandbriefe.

Von den Pfandbriefen:

Lit. O. Nr. 3001—8100 à **2000** ℳ.
Lit. P. Nr. 14001—44200 à **1000** ℳ.
Lit. Q. Nr. 14001—3820 à **500** ℳ.
Lit. R. Nr. 16001—41800 à **200** ℳ.
Lit. S. Nr. 16001—41500 à **100** ℳ.
alle Stücke, welche die Endnummer **0** tragen.
Lit. O. Nr. 3901—6470 à **2000** ℳ.
Lit. P. Nr. 14001—31840 à **1000** ℳ.
Lit. Q. Nr. 14001—[illegible]5 20 à **500** ℳ.
Lit. R. Nr. 16001—30030 à **200** ℳ.
Lit. S. Nr. 16001—29670 à **100** ℳ.
alle Stücke, welche die Endnummer **6** tragen.

3½proc. Pfandbriefe.

Von den Pfandbriefen:

Lit. Aa. Nr. 10401—10700 à **2000** ℳ.
Lit. U. Nr. 52501—54100 à **1000** ℳ.
Lit. Cc. Nr. 24501—25500 26501—27000 à **500** ℳ.
Lit. Dd. Nr. 36001—37500 à **200** ℳ.
Lit. Ee. Nr. 37501—38000 à **100** ℳ.
alle Stücke, welche die Endnummer **2** tragen.

2) Bukarester 4½proc. Stadt-Anleihe von 1895.

Ziehung vom 13. Februar 1898.
Heimzahlung ab 13. März 1898.

Nr. 532 912 917 1028 616 729 784 2429 591 982 3381 449 4404 407 900 5212 331 342 405 6356 439 550 925 7211 447 739 801 962 9025 027 074 116 238 808 726 826 943 10038 315 490 645 758 936 11535 618 950 988 12084 200 573 643 827 13001 216 648 741 14642 15024 334 370 505 974 16119 142 178† 20095 264 720 735 829 968 21331 610 716 22580 583 23059 234 531 602 24094 951 25872 909 983 26620 28240 281 355 644 860 30258 557 761 846 [illegible] à **500** Lei.

Nr. 33005 027 150 353 385 595 803 838 34345 393 35239 773 36119 351 378 570 775 37544 38638 765 40025 187 582 41637 42088 149 151 430 521 561 à **1000** Lei.

Nr. 43654 656 721 44034 à **5000** Lei.

3) Casseler Landeskreditkasse, Obligationen.

Rückständig sind:

Abtheilung VII. Vor 1870 ausgegebene (weisse) Obligationen.

Von diesen Obligationen sind die mit Zinsscheinen bis 1. März 1892 versehenen auf den 1. September 1888, alle übrigen für frühere Termine zur Rückzahlung gekündigt.

Von 1870 an ausgegebene, beiderseits kündbare (weisse) Obligationen.

Abtheilung VIII. A. a.

Lit. C. Nr. 407.

Abtheilung VIII C. Von 1870 an ausgegebene, seitens der Inhaber unkündbare Obligationen.

(Gelbe) der Serien I. bis XIII.

Ser. I. Lit. C. Nr. 796 Lit. D. Nr. 1892.
Ser. II. Lit. C. Nr. 248, Lit. D. Nr. 1268.
Ser. IV. Lit. E. Nr. 766.
Ser. VIII. Lit. D. Nr. 1002.
Ser. IX. Lit. D. Nr. 445.
Ser. XII. Lit. C. Nr. 3733.
(Rosa) der Serie XIV.
Lit. B. Nr. 2386 5134 9241, Lit. C. Nr. 3201 802 5522 6935 7389 8941 942 9443 827 11060 997 13752 16773 19043 22427 978 25670 29196 30416 571 32059 34982 36539 40461, Lit. D. Nr. 2026 5117 9658 12119 17550 22941 24650 26047 29223 37074 45229.

4) Congo 100 Francs-Loose von 1888.

Ziehung vom 21. Februar 1898.
Heimzahlung ab 15. April 1898.

Serien.

Ser. 2266 15142 21968 24825 25331 26520 36791 37636 39101 45592 51813 54305 56970 59504.

Gewinne.

Ser. 21968 Nr. 18 à **100 000** Fr.
Ser. 59504 Nr. 25 à **15000** Fr.
Ser. 24825 Nr. 15 S. 26520 N. 10 S. 36791 N. 7 à **500** Fr.
Ser. 2266 Nr. 11 14 S. 21968 N. 11 S. 24825 N. 4 8 21 S. 25331 N. 10 20 S. 36791 N. 9 12 16 S. 37636 N. 5 7 S. 39101 N. 13 14 S. 54305 N. 5 7 25 S. 59504 N. 11 23 à **250** Fr.

Auf alle übrigen in vorstehenden Serien enthaltenen und hier nicht aufgeführten Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **150** Fr.

5) Essener Stadt-Oblig. V. Ausg.

Ziehung vom 14. Dezember 1897.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.

Lit. A. Nr. 54 149 159 188 223 243 286 310 368 à **2000** ℳ.
Lit. B. Nr. 20 31 92 102 113 117 151 188 244 286 292 370 382 395 413 435 596 599 676 727 à **1000** ℳ.
Lit. C. Nr. 83 119 207 317 319 339 351 371 393 396 438 514 547 554 556 584 590 734 740 779 792 801 834 881 à **500** ℳ.

6) Freudenstadter Stadt-Oblig.

Ziehung vom 21. Februar 1898.
Heimzahlung ab 1. Juni 1898.

Lit. A. Nr. 14 138 140 à **1000** ℳ.
Lit. B. Nr. 72 141 161 à **500** ℳ.
Lit. C. Nr. 16 23 à **200** ℳ.

7) St. Genois 40 Fl.-Loose v. 1855.

Ziehung vom 1. Februar 1898.
Heimzahlung ab 1. August 1898.

Nr. 18159 à **50 000** fl.
Nr. 21644 à **5000** fl.
Nr. 14677 à **2000** fl.
Nr. 58699 à **1000** fl.
Nr. 16181 22131 à **500** fl.
Nr. 7565 44185 47451 72452 à **250** fl.

Nr. 10749 19026 33842 53906 62123 64906 à **200** fl.
Nr. 4579 6379 7013 13486 626 15798 22013 26928 27398 31776 879 34549 36497 38950 43583 49776 51419 54791 58594 65087 869 74067 77352 78550 à **120** fl.

Nr. 23 51 58 79 82 141 227 237 240 250 276 305 316 321 330 343 347 356 364 369 384 403 426 431 436 456 486 537 546 548 557 560 578 600 625 655 659 661 668 669 677 702 718 737 769 781 797 802 804 843 851 885 888 896 898 921 930 936 938 957 958 970 976 987 1010 020 021 033 053 085 092 108 129 131 147 176 206 207 234 247 292 351 355 386 388 395 405 417 424 436 437 456 458 465 474 480 497 539 544 546 548 553 567 593 628 634 644 649 658 674 675 689 703 720 724 760 809 827 833 924 936 955 958 987 994 2032 037 045 069 071 109 110 132 143 164 173 174 186 243 246 266 279 300 344 355 361 374 387 402 419 443 460 468 489 520 522 545 560 573 576 587 598 600 601 603 654 660 691 692 732 779 780 781 787 794 801 942 9443 827 11060 997 13752 16773 19043 22427 978 25670 29196 30416 867 889 891 962 977 986 992 995 3010 015 059 094 126 171 173 174 176 198 217 226 247 249 251 271 294 299 310 332 340 362 363 376 387 418 421 429 440 445 459 468 474 500 504 511 528 643 663 670 676 679 710 715 745 761 771 781 783 814 818 821 837 843 866 869 904 919 931 963 965 980 989 999 4006 023 043 070 093 095 101 124 125 128 156 163 165 189 190 197 200 217 223 247 254 289 333 367 388 392 399 403 410 418 429 453 460 464 494 532 535 536 569 628 629 669 676 681 698 763 775 798 806 817 833 853 856 876 901 929 931 933 945 975 982 5004 010 027 044 052 054 060 070 086 098 108 130 153 164 190 193 235 243 289 301 309 311 313 315 317 340 360 376 386 402 417 438 462 492 518 520 525 526 537 562 587 641 688 723 754 765 769 810 823 835 851 852 857 858 861 895 904 914 921 927 941 949 6007 010 027 046 062 063 077 085 089 097 123 128 169 171 941 9443 827 11060 997 13752 16773 19043 22427 978 25670 29196 30416 867 889 891 962 977 986 992 995 3010 015 059 094 126 171 173 174 176 198 217 226 247 249 251 271 294 299 310 332 340 362 363 376 387 418 421 429 440 445 459 468 474 500 504 511 528 643 663 670 676 679 710 715 745 761 771 781 783 814 818 821 837 843 866 869 904 919 931 963 965 980 989 999 4006 023 043 070 093 095 101 124 125 128 156 163 165 189 190 197 200 217 223 247 254 289 333 367 388 392 399 403 410 418 429 453 460 464 494 532 535 536 569 628 629 669 676 681 698 763 775 798 806 817 833 853 856 876 901 929 931 933 945 975 982 5004 010 027 044 052 054 060 070 086 098 108 130 153 164 190 193 235 243 289 301 309 311 313 315 317 340 360 376 386 402 417 438 462 492 518 520 525 526 537 562 587 641 688 723 754 765 769 810 823 835 851 852 857 858 861 895 904 914 921 927 941 949 6007 010 027 046 062 063 077 085 089 097 123 128 169 171 174 183 222 235 236 239 242 287 316 354 382 395 399 328 437 448 476 493 494 498 564 584 595 597 668 669 692 706 726 732 748 782 785 795 842 870 875 884 919 922 984 988 8012 013 021 025 036 060 071 078 097 102 109 137 143 147 162 167 176 178 205 206 208 209 215 234 256 264 269 316 317 338 397 432 434 469 473 550 551 561 589 605 608 620 636 640 673 675 679 686 689 690 695 703 721 760 765 780 797 803 823 836 839 844 850 862 863 866 881 910 948 961 967 969 987 9000 003 004 047 058 062 083 091 095 104 115 120 122 132 150 169 171 176 182 187 211 237 241 248 256 261 272 281 288 304 305 320 321 327 353 355 361 370 387 402 435 437 439 446 458 474 489 505 511 512 528 552 568 572 580 588 597 641 681 693 733 750 756 766 786 795 837 872 878 906 927 941 978 10038 060 077 082 094 124 126 147 188 196 197 204 222 232 304 306 329 334 365 372 400 432 444 456 478 498 509 543 545 553 566 580 585 596 614 615 635 688 691 736 740 759 778 793 799 814 900 904 966 971 11000 036 055 065 066 092 104 132 138 176 226 254 264 265 269 289 300 341 353 372 377 400 423 429 443 446 457 459 476 490 554 563 564 587 602 632 693 736 755 766 768 809 853 858 861 870 915 922 926 927 940 954 964 975 978 986 989 12040 068 099 113 114 120 122 125 127 131 132 153 164 170 203 209 231 244 268 273 277 297 326 340 359 373 401 405 466 492 493 523 531 552 562 563 608 643 652 662 666 684 686 689 692 699 13009 027 046 053 062 072 091 130 160 174 187 196 208 210 233 241 252 267 282 301 311 337 347 353 365 367 404 450 453 479 512 525 528 535 538 539 562 586 596 598 604 607 653 661 676 682 733 739 750 760 764 781 793 800 804 808 825 862 863 871 876 882 933 965 974 998 14004 011 036 038 060 062 065 078 098 103 109 115 159 166 184 191 193 194 204 209 211 224 239 242 244 264 285 289 299 306 307 314 317 327 339 381 383 407 414 423 440 449 458 512 534 540 544 595 597 622 700 709 712 713 714 723 730 740 772 773 774 776 790 792 828 854 866 890 900 937 956 987 15000 016 022 035 072 078 085 091 107 112 115 123 138 139 157 172 181 188 191 200 217 223 247 254 289 333 367 386 392 399 403 410 418 429 453 460 464 494 532 535 536 569 628 611 650 673 678 688 714 720 724 726 738 744 749 757 759 768 812 831 933 945 975 982 5004 010 027 052 870 898 930 932 996 997 16000 005 008 015 039 055 068 098 101 151 152 155 174 183 200 210 227 234 243 266 306 313 349 361 388 403 431 447 450 531 537 543 546 625 628 633 650 655 656 703 704 718 728 736 762 784 795 813 839 857 858 861 895 904 914 921 927 941 949 957 867 875 879 886 926 933 936 941 943 949 954 963 966 976 977 17007 024 027 028 030 038 082 084 106 115 137 138 154 159 166 168 191 194 220 257 271 274 289 308 325 358 361 367 389 401 513 522 534 537 562 575 604 611 594 627 632 633 640 666 675 688 703 715 721 723 739 783 793 868 905 919 934 950 968 992 998 18006 043 049 062 066 071 036 144 149 171 175 252 338 256 258 259 266 287 341 349 368 374 413 415 431 433 446 465 471 551 552 588 631 649 659 674 680 681 684 688 689 724 742 757 804 813 830 849 859 885 892 900 950 958 970 990 981 989 19023 031 038 052 054 137 167 173 195 196 206 243 245 249 261 283 289 312 314 345 347 354 355 360 371 403 451 466 485 500 507 605 608 620 636 640 673 675 679 686 689 690 695 703 721 760 765 780 797 803 823 836 839 844 850 862 863 866 881 910 948 961 967 969 987 9000 003 004 047 058 062 083 091 095 104 115 120 122 132 150 169 171 176 182 187 211 237 241 248 256 261 272 281 288 304 305 320 321 327 353 355 361 370 387 402 435 437 439 446 458 474 489 505 511 512 528 552 568 572 580 588 597 641 681 693 733 750 756 766 786 795 837 872 878 906 927 941 978 10038 060 077 082 094 124 126 147 188 196 197 204 222 232 304 306 329 334 365 372 400 432 444 456 478 498 509 543 545 553 566 580 585 596 614 615 635 688 691 736 740 759 778 793 799 814 900 904 966 971 11000 036 055 065 066 092 104 132 138 176 226 254 264 265 269 289 300 341 353 372 377 400 423 429 443 446 457 459 476 490 554 563 564 587 602 632 693 736 755 766 768 809 853 858 861 870 915 922 926 927 940 954 964 975 978 986 989 12040 068 099 113 114 120 122 125 127 131 132 153 164 170 203 209 231 244 268 273 277 297 326 340 359 373 401 405 466 492 493 523 531 552 562 563 608 643 652 662 666 684 686 689 692 699 13009 027 046 053 062 072 091 130 160 174 187 196 208 210 233 241 252 267 282 301 311 337 347 353 365 367 404 450 453 479 512 525 528 535 538 539 562 586 596 598 604 607 653 661 676 682 733 739 750 760 764 781 793 800 804 808 825 862 863 871 876 882 933 965 974 998 14004 011 036 038 060 062 065 078 098 103 109 115 159 166 184 191 193 194 204 209 211 224 239 242 244 264 285 289 299 306 307 314 317 327 339 381 383 407 414 423 440 449 458 512 534 540 544 595 597 622 700 709 712 713 714 723 730 740 772 773 774 776 790 792 828 854 866 890 900 937 956 987 15000 016 022 035 072 078 085 091 107 112 115 123 138 139 157 172 181 188 191 200 217 223 247 254 289 333 367 386 392 399 403 410 418 429 453 460 464 494 532 535 536 569 628 611 650 673 678 688 714 720 724 726 738 744 749 757 759 768 812 831 933 945 975 982 5004 010 027 052 870 898 930 932 996 997 16000 005 008 015 039 055 068 098 101 151 152 155 174 183 200 210 227 234 243 266 306 313 349 361 388 403 431 447 450 531 537 543 546 625 628 633 650 655 656 703 704 718 728 736 762 784 795 813 839 857 858 861 895 904 914 921 927 941 949 957 867 875 879 886 926 933 936 941 943 949 954 963 966 976 977 17007 024 027 028 030 038 082 084 106 115 137 138 154 159 166 168 191 194 220 257 271 274 289 308 325 358 361 367 389 401 513 522 534 537 562 575 604 611 430 473 497 506 527 540 581 582 642 652 695 696 697 711 720 732 594 627 632 633 640 666 675 688 748 789 873 902 912 930 955 7024 703 715 721 723 739 783 793 868 077 085 089 097 123 128 169 171 905 919 934 950 968 992 998 18006 174 183 222 235 236 239 242 287 043 049 062 066 071 036 144 149 316 354 382 395 399 328 437 448 171 175 252 338 256 258 259 266 476 493 494 498 564 584 595 597 287 341 349 368 374 413 415 431 668 669 692 706 726 732 748 782 433 446 465 471 551 552 588 631 785 795 842 870 875 884 919 922 649 659 674 680 681 684 688 689 984 988 8012 013 021 025 036 060 724 742 757 804 813 830 849 859 071 078 097 102 109 137 143 147 162 885 892 900 950 958 970 990 981 167 176 178 205 206 208 209 215 989 19023 031 038 052 054 137 167 234 256 264 269 316 317 338 397 173 195 196 206 243 245 249 261 432 434 469 473 550 551 561 589 283 289 312 314 345 347 354 355 360 371 403 451 466 485 500 507 605 608 620 636 640 673 675 679 686 689 690 695 703 721 760 765 527 544 617 633 651 668 687 698 780 797 803 823 836 839 844 850 703 714 721 777 779 798 800 807 862 863 866 881 910 948 961 967 832 836 857 864 873 910 914 939 969 987 9000 003 004 047 058 062 945 981 984 993 20003 025 036 039 083 091 095 104 115 120 122 044 051 070 075 087 124 128 134 132 150 169 171 176 182 187 211 140 154 175 193 232 269 294 299 287 241 248 256 261 272 281 288 301 337 351 360 401 423 439 446

468 470 505 515 523 524 526 559
574 576 603 622 636 653 657 658
689 695 735 783 805 848 855 873
892 907 933 939 978 993 998 21080
096 101 104 107 116 135 150 160
173 176 194 218 231 265 349 377
446 447 450 477 494 581 583 597
604 645 654 659 671 673 681 684
723 792 794 812 823 824 887 895
896 897 936 942 946 968 969
22059 070 089 094 112 174 189 198
201 231 243 247 281 298 302 358
362 366 369 371 380 419 422 432
448 459 461 488 502 527 568 570
576 578 598 617 658 687 689 701 703
711 715 718 755 760 772 785 788
789 799 800 812 909 951 962 986
23021 022 032 038 060 082 084 098
119 130 145 152 243 256 285 290
291 294 313 327 342 358 359 378
381 395 401 404 406 416 429 467
470 493 499 521 542 569 596 619
653 657 681 687 707 733 765 776
777 816 827 864 888 908 912 927
974 978 987 993 24094 095 116 141
174 180 184 218 231 254 265 278
331 338 341 407 426 431 448 468
470 509 523 534 548 549 555 561
571 603 657 661 663 692 710 711
745 766 767 773 776 798 799 809
812 827 846 874 875 891 895 896
922 938 983 985 986 25000 002 006
045 060 063 064 069 170 189 208
230 262 280 289 299 309 329 364
383 402 429 441 447 455 463 467
470 471 482 492 513 535 564 572
575 583 603 608 615 631 650 655
658 703 756 805 809 831 850 852
868 883 899 917 922 923 926 928
930 950 992 995 26003 010 060 108
110 111 123 152 170 180 213 218
227 233 261 323 340 344 367 385
410 413 422 439 443 445 446 449
462 465 481 492 504 518 522 535
543 554 555 634 657 669 706 718
738 787 790 791 792 811 814 826
839 850 860 870 874 891 897 900
914 923 933 934 949 964 969 986
27006 029 056 066 070 108 125 135
161 169 241 252 256 269 274 299
369 375 392 402 445 458 484 506
538 559 560 566 573 581 595 599
623 646 664 699 707 723 735 738
741 743 746 752 785 786 795 826
837 849 851 852 883 891 901 902
920 933 970 984 989 28002 068 078
084 091 097 101 105 157 166 170
229 232 253 261 264 271 279 281
321 329 332 340 381 388 401 440
451 452 453 463 489 516 519 535
577 586 588 601 614 646 694 716
719 720 735 741 752 755 785 821
828 831 834 854 885 886 889 894
895 929 937 976 984 993 29007 020
070 078 097 118 144 153 159 161
175 194 307 324 326 346 350 365
371 404 438 449 457 477 514 521
538 549 563 569 633 653 655 657
663 675 676 691 709 736 745 747
760 784 790 802 805 806 824 856
891 901 938 960 977 981 990 995
30003 005 032 042 048 080 107 123
129 133 138 176 179 194 236 242 251
298 306 314 328 349 356 359 432
437 451 500 527 550 556 558 567
568 576 580 609 610 612 616 631
654 699 709 722 736 746 792 801
803 837 865 879 893 894 908 919
921 935 945 954 972 997 31027 053
063 083 136 140 145 148 155 176
178 209 210 258 264 309 323 350
389 395 410 452 491 505 566 575
616 621 637 638 650 657 659 688
732 747 752 803 805 817 821 823
824 836 842 850 866 871 897 898
905 924 937 947 32013 042 080 117
122 139 153 159 161 175 205 230
239 273 277 288 289 296 336 346
358 384 390 413 414 419 424 509
529 534 535 538 561 568 575 578
587 603 631 657 667 675 682 704
723 729 739 769 778 789 813 821
838 840 946 978 985 991 33051 051
059 075 113 114 150 155 159 169
180 190 194 205 207 232 250 268
301 315 318 386 393 407 412 430
436 440 458 473 478 497 499 510
511 538 550 559 565 567 589 592
604 611 612 616 618 718 780 781

792 794 814 819 867 897 908 918
956 968 34000 006 013 017 028 060
065 096 098 119 132 138 148 149
174 176 177 181 188 193 265 272
281 290 300 306 314 322 336 353
354 376 377 408 416 420 421 443
480 538 556 595 600 618 620 648
649 669 672 695 762 778 779 799
800 806 842 847 911 917 921 929
947 961 970 986 35008 028 040 075
120 163 171 172 228 230 235 248
262 271 275 288 298 300 303 316
327 332 344 374 408 490 491 501
504 512 517 541 555 583 584 613
614 618 635 739 752 767 776 786
796 808 811 820 822 828 834 840
841 849 856 907 946 966 969 973
36024 047 051 056 106 130 137 140
155 190 200 220 221 223 239 257
265 295 312 319 330 372 388 408
417 421 424 450 451 496 500 517
531 543 558 562 564 568 592 614
691 703 708 721 726 729 730 753
755 771 781 824 851 910 917 929
940 950 967 978 981 37022 024 066
071 096 139 190 201 213 235 247
248 249 261 273 277 300 336 349
364 397 413 416 423 431 503 507
524 541 553 568 570 587 593 595
617 655 671 677 689 700 712 733
735 740 761 776 784 793 814 831
844 882 886 906 912 928 939 952
971 990 997 38018 041 052 087 110
126 134 139 149 154 161 176 234
244 257 264 270 286 306 331 347
373 390 397 400 404 413 424 426
427 431 435 439 468 469 476 512
536 541 544 553 554 555 627 653
656 665 687 691 728 804 808 848
870 880 900 913 921 930 960 997
998 39049 086 113 117 169 176 184
186 200 202 210 238 269 273 295
308 309 324 330 350 367 376 378
416 419 427 434 438 441 470 502
503 579 596 619 635 639 659 678
693 697 698 746 770 779 789 794
799 831 851 854 857 930 942 966
980 984 997 40013 015 018 035 044
056 069 107 109 124 136 139 151
154 162 186 198 244 247 269 276
302 331 349 350 359 366 402 406
421 430 450 455 497 499 514 523
534 548 568 574 606 607 634 646
652 657 662 669 703 704 712 719
744 779 812 827 843 847 878 881
894 906 915 922 937 41021 074 115
125 139 148 157 170 187 240 262
285 289 298 309 311 320 331 344
378 391 458 475 481 499 500 506
516 522 531 536 560 570 572 575
589 601 624 625 630 650 653 654
676 700 732 762 766 773 774 784
787 825 834 884 888 894 931 955
997 42027 028 048 075 109 115 125
150 174 178 188 227 241 247 250
285 300 312 320 354 358 359 377
384 400 409 427 464 466 468 470
503 504 520 529 553 562 579 584
589 615 673 717 731 737 747 757
761 785 805 815 831 835 839 855
869 878 888 896 902 926 940 958
43007 013 020 029 044 049 052 066
099 118 144 150 163 173 176 186
189 193 211 217 222 255 278 281
283 288 298 314 323 333 351 363
396 428 443 455 457 462 478 493
522 568 593 597 604 636 639 659
675 689 704 734 746 764 780 783
788 790 815 846 869 941 967 984
44011 033 058 083 085 127 140 146
171 199 208 218 239 254 269 275
321 331 345 353 359 365 401 403
411 418 433 434 484 485 517 522
533 548 567 586 608 628 736 775
777 781 791 798 802 813 816 898
912 927 934 937 939 972 976 45002
010 012 041 049 085 096 102 115
117 123 128 131 138 146 155 161
167 169 205 213 324 362 399 413
424 435 477 502 507 521 522 533
536 568 589 638 642 686 700 719
729 732 748 749 756 762 763 795
833 852 867 873 884 886 917 919
933 956 964 997 46040 076 098 107
132 150 157 170 171 172 218 230
247 261 267 328 336 346 359 399
406 407 412 427 435 441 458 482
488 496 502 533 543 548 549 558
571 588 612 616 636 675 682 690

723 738 765 780 791 793 811 835
847 878 884 920 933 959 960 975
47007 009 012 022 030 034 038 040
066 074 117 130 138 144 162 214
227 315 328 340 343 350 353 385
417 424 426 429 453 479 490 500
517 523 530 538 544 560 582 590
594 603 624 629 656 676 677 698
733 780 797 828 852 866 892 916
929 950 960 964 989 48000 015 018
053 055 058 063 082 084 087 101
115 167 169 170 178 180 196 231
250 289 306 320 379 393 408 431
443 453 455 475 481 516 524 551
557 573 576 612 641 642 649 675
679 683 684 698 717 719 742 766
777 791 801 839 846 859 868 875
924 925 941 970 991 49039 041 048
063 079 086 125 148 152 166 171
198 204 215 218 221 276 285 286
291 299 307 309 310 315 329 368
385 460 462 500 506 512 528 530
557 560 571 575 594 599 679 710
757 759 760 764 770 781 796 800
801 827 844 849 865 923 933 979
990 991 50008 030 050 056 068 089
103 114 120 134 141 148 172 181
186 190 191 208 243 277 280 289
290 297 303 306 331 338 339 352
378 382 390 396 403 406 417 425
435 437 444 466 472 481 494 515
537 544 565 566 567 571 617 623
627 640 660 666 689 724 744 774
815 849 850 869 884 916 928 929
978 979 51017 057 065 115 161 174
180 187 208 248 261 265 308 318
325 343 344 345 398 408 423 462
481 492 494 513 558 608 613 633
635 660 661 670 674 677 693 703
717 722 734 761 763 783 791 798
819 822 857 881 943 959 52010 024
026 039 070 096 144 150 187 217
229 234 249 270 273 279 286 353
361 365 383 394 401 408 423 485
445 449 508 515 517 570 575 605
614 626 657 667 678 693 697 704
711 714 747 779 797 800 801 817
838 881 885 887 895 903 904 905
906 941 949 951 989 53010 012 025
062 064 104 113 125 133 143 153
210 220 224 236 237 247 263 264
307 342 343 358 362 381 438 440
452 489 506 514 528 533 541 556
575 580 594 597 648 654 704 723
748 765 771 781 783 786 793 797
802 814 817 919 921 963 994 54028
049 067 069 102 141 164 180 183
207 230 241 242 249 263 264 322
327 331 332 340 351 362 366 378
384 388 405 466 467 469 477 494
502 516 526 550 564 565 579 580
585 596 605 607 614 635 678 681
687 710 711 713 717 744 747 786
800 813 835 838 847 855 875 878
881 898 909 929 931 938 55010 021
022 050 055 072 113 126 129 136
149 178 187 214 225 234 261 272
276 280 281 283 289 315 318 322
358 369 375 388 404 426 436 458
462 463 465 491 514 535 570
572 605 609 618 623 630 653
674 677 678 683 692 736 760 762
769 808 817 866 874 876 940 948
958 970 978 993 56015 018 026 035
042 049 051 074 095 108 116 129
153 171 173 209 235 245 262 293
264 300 308 309 386 392 394 431
432 449 459 464 493 497 525 541
563 565 579 649 654 678 726 728
730 781 815 816 888 904 923 931
936 980 997 57011 012 014 021 033
052 089 132 176 177 180 205 246
249 259 269 285 289 313 345 372
409 412 413 434 443 455 477 507
521 528 562 612 623 635 646 676
700 712 726 755 770 772 775 779
784 792 806 810 812 814 817 829
835 840 907 939 948 959 964 968
58005 037 041 077 092 099 116 124
130 145 146 149 152 157 160 178
189 213 219 239 262 268 296 332
363 368 369 371 387 398 406 422
436 468 477 482 492 504 555 565
575 634 640 684 704 709 718 728
759 760 768 771 786 800 825 835
865 877 889 905 910 936 59018 025
030 037 091 099 109 115 125 164
166 175 180 196 221 240 246 265
286 299 318 322 328 336 385 391

399 408 412 466 469 481 498 504
538 592 606 631 634 658 669 677
716 744 753 763 795 801 810 813
841 848 857 861 874 894 903 957
958 997 60027 037 044 049 053 076
184 186 205 206 214 218 234 242
243 247 250 262 264 281 290 311
347 350 355 366 381 390 394 398
422 439 462 515 523 536 540 571
594 626 649 657 687 698 710 719
744 754 755 759 762 790 854 879
893 904 906 925 952 967 61019 068
079 141 148 175 200 207 219 229
256 261 266 290 305 308 314 319
376 392 396 406 407 422 441 468
473 474 506 514 522 524 527 530
536 537 558 582 588 607 620 670
683 693 699 731 732 736 737 743
745 761 764 765 791 796 802
810 892 910 913 933 940 942 951
952 953 961 963 970 977 987 989
62040 058 069 081 092 098 099 108
157 160 166 186 216 218 270 290
323 343 346 357 378 387 399 410
412 427 428 458 464 489 498 502
511 535 537 553 562 590 595 637
668 678 683 694 701 723 735 741
750 763 767 779 790 818 827 844
856 876 901 951 978 985 994 63022
025 051 057 085 095 096 114 128
155 165 208 214 240 247 259 280
313 343 355 358 365 397 405 424
453 457 509 526 542 568 570 596
599 604 624 630 644 663 671 682
688 725 728 767 769 776 778 780
785 791 795 822 852 859 869 893
920 922 934 960 977 985 987 989
994 64014 045 058 080 081 094 116
145 196 210 227 267 273 276 278
331 348 365 368 371 379 384 421 436
444 467 468 475 479 489 494 503
516 547 559 565 570 587 599 604
605 613 636 685 687 692 729 730
746 751 772 802 812 827 836 842
898 904 932 939 955 969 976 981
997 999 65050 086 094 136 140 152
186 189 222 226 243 246 248 249
262 271 272 281 336 368 379 386
422 475 504 510 510 544 550 589
603 613 658 668 675 696 699 700
757 761 762 782 790 808 816 825
857 865 873 910 912 937 941 951
966 967 66006 016 079 082 088 098
107 116 199 263 266 296 307 329
342 348 353 375 378 455 471 478
538 552 555 559 567 589 613 618
619 631 633 643 695 723 728 729
739 745 796 802 811 842 848 858
887 891 896 915 918 971 973 67025
049 060 076 077 098 129 148 216
223 229 298 315 393 435 443 474
488 490 515 532 552 564 565 583
615 619 620 627 711 727 735 805
823 842 853 857 868 875 911 921
925 949 950 971 987 68000 016 019
030 035 048 059 079 082 090 097
101 112 114 183 218 224 243 248
255 284 287 301 315 317 321 326
335 348 365 399 411 420 428 433
448 460 465 474 476 480 494 498
502 532 533 624 625 635 646 659
665 675 693 725 743 757 789 793
808 819 829 860 875 889 897 899
910 922 957 970 971 69006 015 017
021 023 026 034 056 078 119 166
184 190 219 267 276 286 290 303
323 332 342 363 371 377 391 408
409 423 458 459 489 498 499 528
541 544 554 556 573 595 609 620
628 639 673 674 687 734 785 789
815 846 850 868 883 888 890 916
935 944 949 966 983 984 70001 004
005 009 037 039 061 104 108 114
116 126 151 201 217 220 222 228
247 258 270 271 283 294 312 313
314 339 351 413 425 461 489 506
508 543 568 570 608 615 634 646
654 669 672 679 721 731 734 738
750 793 828 887 923 951 71010 035
036 038 040 053 057 070 076 097
135 152 158 170 171 172 192 198
204 216 218 258 262 280 291 298
303 345 363 373 405 420 433 441
468 473 480 483 493 495 532 533 543
549 560 585 597 602 611 619 643
746 782 786 787 789 844 845 866
935 976 72030 062 082 107 123 124
156 165 173 181 203 221 222 231
239 272 292 315 332 391 393 407

408 413 440 470 472 498 513 525
556 577 615 643 657 677 684 686
708 719 731 738 741 752 764 766
767 768 772 788 854 860 862 866
879 893 894 901 928 958 980 983
992 73008 010 013 040 054 067 069
073 085 112 117 136 143 155 215
218 243 251 261 264 267 281 295
312 366 369 383 395 396 397 438
442 494 505 508 516 526 578 634
661 711 718 729 735 751 760 765
783 794 796 798 827 833 837 845
856 860 881 890 927 958 968 74004
013 016 043 084 089 100 111 149
175 233 239 256 261 264 266 277
281 299 376 378 409 438 447 452
469 481 488 514 516 519 521 528
533 536 574 583 585 599 602 604
609 616 626 627 638 640 651 667
671 673 674 679 680 686 717 722
732 742 750 758 766 777 780 797 800
820 838 844 846 869 906 918 921
933 940 977 75002 021 037 042 071
080 081 092 097 106 110 114 130
151 167 184 191 230 234 236 248
265 266 281 289 290 305 311 322
345 353 360 377 403 425 427 441
444 445 447 460 468 497 500 504
542 552 563 570 580 589 591 611
629 631 633 635 660 664 688 697
769 775 818 827 833 843 845
876 901 912 916 920 936 990 76003
008 021 066 079 108 118 119 129
160 167 168 171 175 193 196 205
224 238 246 249 255 260 261 278
297 300 308 320 329 333 348 353
365 418 426 445 455 462 463 464
465 485 492 495 502 505 517 543
545 562 578 589 595 597 617 629
653 668 671 683 692 707 716 731
742 760 777 796 820 859 875 934
935 938 957 964 972 990 77006 056
088 106 120 130 159 179 201 203
238 319 322 367 371 375 380 412
448 456 482 486 504 509 544 605
621 659 669 676 718 770 782 811
819 822 853 874 878 911 930 944
949 78002 003 032 053 067 079 124
131 139 168 171 215 239 269 270
273 280 284 289 313 356 359 376
391 392 400 402 407 425 433 462
471 492 524 532 568 617 621 623
630 639 667 674 691 693 696 719
735 737 751 772 781 782 805 851
875 899 943 956 963 970 971 993
998 79028 031 034 035 047 050 054
079 084 086 098 099 102 116 134
146 159 177 184 323 375 385 390
391 400 418 422 428 436 449 489
499 507 514 520 531 565 574 579
629 638 650 651 660 691 692 710
715 720 724 733 768 774 777 782
790 793 808 825 855 886 897 927
932 998 999 à **65 fl.**

8) Holländische (Amsterdamer) Kommunal-Kredit-Loose von 1871.
Ziehung vom 15. Januar 1898.
Heimzahlung ab 15. August 1898.
Nr. 47689 à 20 000 fl.
Nr. 6981 à 2000 fl.
Nr. 5038 6558 66391 68546 à 500 fl.
Nr. 18937 36827 55921 58398 à 300 fl.
Nr. 142 198 548 553 590 659 906
930 1173 2216 801 861 883 3716
944 963 4293 469 727 782 810 935
5079 658 870 6046 181 298 837
7092 109 378 493 523 693 8097 181
383 411 575 585 589 811 876 9041
187 450 942 10012 189 318 550 711
782 806 854 860 956 11101 950 970
12040 144 281 431 461 607 639 920
941 13218 688 816 842 878 14007
150 684 878 928 15171 201 213 268
278 518 874 934 16639 738 798
17009 014 431 453 18026 501 704
930 19098 161 354 467 481 736 761
972 20028 273 426 571 647 650 774
806 21031 046 152 207 247 495 577
661 750 861 930 958 22090 416
476 504 670 875 23164 318 527
633 928 993 24503 685 955
25283 415 503 573 739 26533
681 919 27144 248 409 468 469
740 28004 155 753 848 954
29063 252 411 568 715 743 748 751
908 947 31005 112 484 927 960
32263 725 774 832 33159 219 467
862 34480 553 977 35006 352 476
017 171 300 393 438 441 537 669

701 815 36126 465 652 867 37015
038 444 469 573 804 38003 226 299
324 619 686 837 39001 192 312 504
40125 245 528 41256 763 942 983
42055 096 932 964 43671 759 786
800 954 44445 45060 119 186 251
433 46017 185 257 395 448 541 553
756 828 873 944 47058 066 231 264
652 667 767 803 48313 645 893
49093 368 425 471 976 50392 51122
437 684 936 52458 645 53536 793
930 990 54923 55505 530 56118
286 518 533 663 725 57013 077
397 508 554 556 951 58012 094 140
600 630 685 59120 430 538 680 883
921 60123 618 769 800 957 61069
096 193 437 648 897 932 62076 269
313 63196 310 64126 423 65110 732
66419 676 725 897 67228 671 688
68018 140 247 412 418 643 734 963
69161 209 238 263 287 837 921
70693 768 864 672 71186 264 901
72040 303 496 523 657 782 819 895
73000 148 240 370 436 478 684 693
866 877 74156 331 519 644 974
à **100 fl.**

9) Iwangorod-Dombrowa Eisenbahn-Obligationen.
Ziehung ab 4. Januar 1898.
Heimzahlung ab 1. Juli 1898.

I. Emission.

Fünffache Obligationen.

Nr. 406—410 591—595 696—700
856—860 1006—010 556—560 2011
—015 426—430 3176—180 671—675
4256—260 341—345 426—430 696—
700 811—815 5136—140 656—660
6336—340 7336—340 341—345 8196
—200 241—245 461—465 641—645
926—930 9061—065 10041—045 146
—150 11521—525 13706—710 741—
745 14116—120 556—560 891—895
15006—010 621—625 16276—280 411
—415 521—525 17371—375 18036—
040 671—675 19461—465 741—745
20021—025 21576—580 22566—570
806—810 23856—860 24031—035 756
—760 25031—035 806—810 26156—
160 29076—080 361—365 391—395
30376—380 31496—500 581—585
631—635 966—970 32356—360 33011
—015 466—470 871—875 34236—
240 426—430 886—890 35186—190
221—225 686—690 36836—840 37006
—010 011—015 281—285 40051—
055 461—465 871—875 41456—460
906—910 42341—345 496—500 911
—915 43236—330 971—975 44631—
635 766—770 771—775 45091—095
156—160 46621—625 826—830 911
—915 47196—200 271—275 381—385
731—735 906—910 48431—435 631
—635 49201—205 476—480 776—780
51236—240 716—720 53646—650
54181—185 211—215 461—465 716—
720 55656—660 666—670 56101—
105 57556—560 58166—170 316—
320 59291—295 446—450 671—675
726—730 61006—010 62556—560
64996—65000 551—555 636—640
936—940 951—955 66126—130 67091
095 69021—025 186—190 726—730.

Einfache Obligationen.

Nr. 70003 004 078 161 281 407
410 444 518 578 625 683 846 925
71219 456 502 607 845 72016 049
126 142 310 530 696 716 751 73024
469 720 775 893 74091 144 179 361
464 483 651 957 970 75009 054 071
126 199 282 394 403 541 547 548
613 711 725 741 810 935 965 76228
336 447 484 966 997 77041 125 134
390 410 446 507 776 817 876 78245
290 395 513 598 607 689 731 830
862 916 929 79018 055 338 360 391
477 480 487 597 834 868 80441 443
554 722 818 946 81167 208 213 290
416 490 782 855 877 899 902 82037
072 392 645 870 83129 135 319 391
655 758 781 84092 188 300 312 331
741 801 894 981 85083 182 217 397
410 680 725 934 86078 167 190 215
309 799 87029 174 300 332 479 633
646 724 775 816 840 940 88040 157
321 423 445 520 691 699 721 811
869 961 89036 040 178 342 370 379
410 481 494 543 558 848 879 992

812 91124 146 240 735 791 92022
083 153 203 284 591 743 838 876
923 924 93017 051 052 092 093 143
195 253 273 295 353 383 392 564
596 831 94016 158 183 425 562 668
981 983 95137 228 281 778 893 962
96223 280 467 818 924 933 97007
040 581 627 680 810 878 98041 317
758 827 869 904 928 963 993 99109
206 286 300 475 476 833 100114
132 146 220 259 416 584 589 788
900 938 101168 184 399 438 486
650 657 680 748 781 821 999 102030
376 420 807 845 103058 136 368
429 440 475 511 522 554 601 651
767 803 853 882 918 957 104256
318 556 597 642 675 805 981 996
105167 238 302 334 341 476 733
758 941 106152 553 790 791 891
945 107043 306 380 519 746 949
108012 040 103 172 389 476 482
499 618 890 109035 081 313 348
352 364 737 740 752 757 826
937 110044 051 075 177 217 378
436 544 675 733 836 911 111219
314 322 591 778 872 112037 082
137 247 265 463 538 617 663 686
706 813 892 113016 194 242 340
435 493 590 629 631 672 816 893
114288 365 386 414 446 500 631
640 644 705 710 851 919 957 115044
074 093 235 268 320 374 431 572
590 698 707 922 949 116148 307
342 380 388 414 444 601 816 846
117317 398 404 405 563 729 798
118032 074 177 313 374 446 119263
266 390 393 955 120099 138 417
541 568 642 728 761 884 964 976
121168 173 243 271 289 301 326
469 573 648 653 847 932 968 122009
024 171 229 355 633 758 883 887
927 953 123195 217 236 590 691
733 845 929 950 969 124147 376
494 549 613 653 705 721 804 856
862 868 870 125058 087 110 327
428 578 843 854 955 126165 213
340 362 455 501 505 518 538 561
603 748 804 973 127167 204 249
373 894 985 128097 149 192 211
225 230 271 379 442 558 687 964
995 129056 064 230 253 426 853
906 130025 465 476 613 678 879
953 131059 090 334 493 498 524
695 707 820 858 132120 271 291
354 395.

II. Emission.

Einfache Obligationen.

Nr. 132894 957 984 133062 084
127 135 279 328 676 134045 157
221 230 251 322 370 442 457 684
913 135135 383 467 498 553 681
819 866 136015 094 095 113 180
278 475 696 868 137119 146 353
428 451 470 480 573 593 610 849
138052 055 070 312 508 676
765 855 873 953 139015 058 290
320 336 360 593 641 666 785 811
976 140113 193 218 503 752 802
860 874 141038 040 080 160 533
563 593 740 764 794 801 889 142059
196 590 659 724 735 804 863 880
925 143124 183 370 467 717 782
849 946 984 997 144134 217 233
408 485 536 652.

10) Lütticher 2proc. 100 Fr.-Loose von 1897.
Ziehung vom 19. Februar 1898.
Heimzahlung ab 1. September 1898.

Serien.

Ser. 86 2026 3476 3565 6979 7017
9515 10990 15700 15809 20202 32088.

Gewinne.

Ser. 10990 Nr. 16 à **10 000 Fr.**
Ser. 9515 Nr. 5 à **1000 Fr.**
Ser. 7017 Nr. 13 à **500 Fr.**
Ser. 9515 Nr. 25 S. 15809 N. 10
à **250 Fr.**
Ser. 86 Nr. 14 20 S. 2026 N. 24
S. 3476 N. 2 19 25 S. 3565 N. 18
20 23 S. 7017 N. 18 S. 9515 N. 1
8 13 18 S. 15809 N. 12 S. 20202
N. 10 13 20 S. 32088 N. 11 17
à **150 Fr.**
Auf alle übrigen in vorstehenden Serien enthaltenen und hier nicht aufgeführten Nummern entfällt der geringste Gewinn von je **100 Fr.**

11) Meissner Stadt-Schuldscheine.
Ziehung vom 16. Februar 1898.
Heimzahlung ab 1. Oktober 1898.
Anleihe vom Jahre 1878.
Nr. 35 48 69 91 92 133 174 208
223 238 242 267 365 379 474 535
587 615.
Anleihe vom Jahre 1885.
Lit. A. Nr. 34 57 206.
Lit. B. Nr. 7 16 63.
Lit. C. Nr. 27 105 159 188 444.

12) Nationalbank des Königreichs Italien, Bodenkredit-Obligat.
Ziehung vom 1. Februar 1898.
Heimzahlung ab 1. April 1898.
Zu 4 pCt. Einer-Titel.
Nr. 431 751 943 1526 669 683 999
2096 478 3205 251 437 692 4196
262 635 5211 363 563 953 6605 705
707 798 839 863 7107 149 385 432
434 752 819 932 8279 288 637 690
771 9519 745 957 10274 493 673
767 11076 916 12050 295 600 13043
073 409 422 511 632 735 867 14237
717 15306 397 487 590 622 16423
663 721 740 841 17169 181 211 213
685 752 18034 125 401 712 793 842
893 937 19019 937 20103 114 341
452 539 613 756 759 21141 335 536
522 802 940 22193 246 438 456 539
588 614 23152 572 671 24221 235
260 354 944 25392 642 803 26044
108 458 561 730 736 877 27722
28120 223 406 516 771 787 794
29215 358 417 429 858 30470 876
889 982 31127 214 325 394 493 522
588 637 982 32182 377 591 683 885
967 994 34487 765 926 35029 289
390 427 720 778 36230 919 37315
409 434 38343 407 529 39211 453
474 806 40244 365 429 480 540 622
41667 42394 728 939 43065 449 489
44252 593 602 652 846 896 45111
620 646 692 824 983 46057 082 366
447 732 805 47119 170 307 332 752
764 48091 162 164 663 892 49075
114 393 573 592 656 665 928 930
50019 377 994 51242 296 326 588
685 703 954 52108 207 227 377 416
474 936 53018 019 162 253 340 391
423 639 830 54172 640 653 741
55029 057 105 154 203 56400 602
652 57218 284 509 623 711 985
58120 259 277 553 636 59028 263
342 602 775 856 910 970 60026 344
357 366 411 615 633 714 779 821
961 61087 285 363 784 62307 696
858 63182 309 422 456 539 782 807
900 995 64146 249 766 65030 195
285 338 342 411 466 482 800 882
66082 084 098 249 443 67078 527
545 718 788 68057 551 685 754 771
69366 446 930 70146 266 371 71120
208 603 629 72541 628 683 736 775
73313 357 362 399 513 711 785 800
831 834 887 74358 427 439 504 712
812 880 75451 460 836 842 982
76067 070 198 760 801 861 951
77209 732 865 938 981 78448 531
634 728 79049 196 271 600 804
80321 554 81103 990 82076 326 492
497 567 663 674 676 83015 295
84089 117 180 277 761 865 85026
054 276 368 395 583 590 764 831
905 86003 030 131 322 406 784
884 87198 220 316 350 669 981
à **500 Lire.**

Fünfer-Titel.

Nr. 381 430 526 703 797 849 928
1033 131 266 609 751 2104 215 227
672 975 3016 240 301 506 4078 279
422 701 959 5104 444 6398 445
7039 096 145 697 845 8174 213 456
952 988 9101 338 408 10464 473
571 770 862 11319 690 821 12043
072 165 456 609 933 13019 177 211
333 456 551 614 774 954 14097 165
536 559 605 737 759 15060 203 230
232 391 425 680 16129 259 336 405
592 810 17087 481 784 865 871
à **2500 Lire.**

Zehner-Titel.

Nr. 36 205 462 677 729 911 1115
127 179 311 369 733 761 848 [illegible]
284 295 512 541 646 706 [illegible]
716 878 884 905 4138 442 [illegible]
196 285 481 652 6020 [illegible]
844 951 7004 181 362 [illegible]
8159 494 [illegible]